

# GEMEINDEN HEILIGENSTEDTEN ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT (OEK)

Vorabzug Endbericht – August 2021

## Auftraggeberin

Gemeinde  
Heiligenstedten  
über  
Amt Itzehoe-Land  
Margarete-Steiff-Weg 3  
25524 Itzehoe

## Verfasser:in im Auftrag der Gemeinde Heiligenstedten

**AC** PLANERGRUPPE

STADTPLANER | ARCHITEKTEN | LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Burg 7A | 25524 Burg 7A | Itzehoe  
Fon 04821.682.80  
Hochallee 1141 20149 Hamburg  
Fon 040.4232.6444  
post@ac-planergruppe.de  
www.ac-planergruppe.de

Bearbeitung:  
Dipl.-Ing. Martin Stepany  
Dipl. Wirt.-Ing. Maren Carls

Gefördert im Rahmen der  
Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur  
und Küstenschutz mit Mitteln des  
Bundes und des Landes



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres,  
ländliche Räume  
und Integration





<b>1. EINFÜHRUNG</b>	<i>Seite</i>
1.1 Aufgabenstellung	3
1.2 Planungs- und Beteiligungsprozess	4
1.3 Arbeitskonzept / Prozessablauf	4
<b>2. SITUATIONS- UND STANDORTANALYSE</b>	<b>5</b>
2.1 Bestandsbeschreibung	5
2.2 Rahmenbedingungen	8
2.3 Demografische Situation	12
<b>3. ZIEL- / ENTWICKLUNGSKONZEPT</b>	<b>16</b>
3.1 Planungs- und Entscheidungsgrundlage	16
3.2 Entwicklungsstrategie	25
<b>4. MASSNAHMEN- UND UMSETZUNGSKONZEPT</b>	<b>28</b>
4.1 Projekte	28
4.2 Projekt-Map / Prioritäten	47
<b>5. SCHLUSSBEMERKUNGEN</b>	<b>48</b>
<b>Anhang</b>	
Dokumentation des Beteiligungsprozesses	

Das vorliegende **Ortsentwicklung (OEK)** der Gemeinde Heiligenstedten wurde zwischen Februar 2020 und (corona-bedingt) August 2021 erstellt. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der seitens der Gemeinde extra dafür ins Leben gerufenen Lenkungsgruppe (LG), bestehend aus Gemeindevertreter:innen, dem Bürgermeister und dem Leiter des Amtes Itzehoe-Land, bildete die notwendige Arbeitsgrundlage dafür. Der Planungsprozess wurde extern begleitet von der AC Planergruppe aus Itzehoe.

Zu nennen sind zudem noch die zahlreichen örtlichen Aktiven und die engagierte Einwohnerschaft, die zu den anberaumten Terminen der Ortsteilrundgang, Bürger:innenwerkstatt (BW) und dem Runden Tisch sowie der Kinder- & Jugendwerkstatt zahlreich und hoch motiviert erschienen.

Der vorliegende Endbericht setzt sich aus den in den Treffen der LG gezeigten und diskutierten Folien zusammen, die durch erläuternde Textfolien ergänzt wurden.



# 1 EINFÜHRUNG

- 1.1 Aufgabenstellung
- 1.2 Planungs- und Beteiligungsprozess
- 1.3 Arbeitskonzept / Prozessablauf

## 1.1 Aufgabenstellung

### **Ziel des Ortsentwicklungskonzeptes (OEK)**

... ist es, handlungsorientierte Lösungsansätze für eine positive Zukunft der Gemeinde darzustellen. Die Bearbeitungsspanne des OEK geht dabei von der Bestands- und Situationsanalyse über das Aufzeigen der Entwicklungsmöglichkeiten bis hin zum Ausarbeiten von Umsetzungs- / Maßnahmenvorschlägen, einschließlich möglicher Handlungsvorschläge für die Gemeinde.

### **Allgemeine Situation der Gemeinde Heiligenstedten**

Der Ort Heiligenstedten ist geprägt durch seine Lage im Raum. Die Stör, die Bundesstraße 5 und die Autobahn 23 verlaufen quer durch das Gemeindegebiet und zerschneiden dieses. Gleichzeitig macht die Kombination aus der ländlichen Umgebung und der guten Verkehrsanbindung gemeinsam mit der Nähe zu Itzehoe Heiligenstedten zu einem attraktiven Wohnort.

Die Quartiere innerhalb des Ortes sind klar ihrer Entstehungsepoche zuzuordnen und zum Teil nicht nur räumlich klar von einander abgegrenzt. Das ursprüngliche Ortszentrum erfüllt seinen ursprünglichen Zweck nur noch sehr eingeschränkt. Gleichzeitig hat sich rund um die Sportplätze eine „versteckte Mitte“ entwickelt.

### **Ortsspezifische Themen:**

- Attraktivität und Belebung der Ortsmitte und der Gemeinschaft
- Generationsübergreifende Siedlungsentwicklung
- Stärkung der lokalen Handwerker
- Modernisierung und Zentralisierung der Sportstätten
- Ausbau der touristischen Infrastruktur
- Alternative Mobilitätsangebote
- Nachhaltigkeit und Klimaschutz



Prozessablauf / Termine

Ziel des Ortsentwicklungskonzept (OEK) ist es, handlungsorientierte Lösungsansätze für eine positive Zukunft der Gemeinde Heiligenstedten darzustellen. Die Bearbeitungsspanne des OEK geht dabei von der Bestands- und Situationsanalyse über das Aufzeigen der Entwicklungsmöglichkeiten bis hin zum Ausarbeiten von Umsetzungs- / Maßnahmenvorschlägen, einschließlich möglicher Handlungsvorschläge für die Gemeinde. Dabei geht es um gemeinsame, regionale Blickwinkel ebenso wie um interkommunale Themen und Aspekte mit lokalem Bezug.

Um die erwähnte umsetzungsorientierte Zielrichtung zu stützen, wurde der Prozess zur Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes auf eine breite Basis gestellt. Unter Mitwirkung des Amtes Itzehoe-Land wurde aus den Vertreter:innen der Gemeinde eine **Lenkungsgruppe** gebildet. Die Treffen fanden -soweit möglich- regelmäßig alle 8 Wochen statt.

Um die Akzeptanz der Ergebnisse zu sichern und die Bewohnerschaft zu aktivieren und zu informieren wurden eine **Bürger:innenwerkstatt**, ein **Ruder Tisch der Vereine** und eine **Bürger:inneninformation (online)** sowie und eine **Kinder- und Jugendbeteiligung** durchgeführt.

**Lenkungsgruppe (LG):**

- 1. Termin: 04.02.2020
- Ortsrundfahrt: 08.06.2020
- 2. Termin: 18.06.2020
- 3. Termin: 20.08.2020
- 4. Termin: 16.02.2021
- 5. Termin: 18.05.2021
- 6. Termin: 27.07.2021

**Bürger:innenbeteiligung:**

Bürger:innenwerkstatt:  
22.09.2020

Kinder- & Jugendbeteiligung:  
03.09.2020

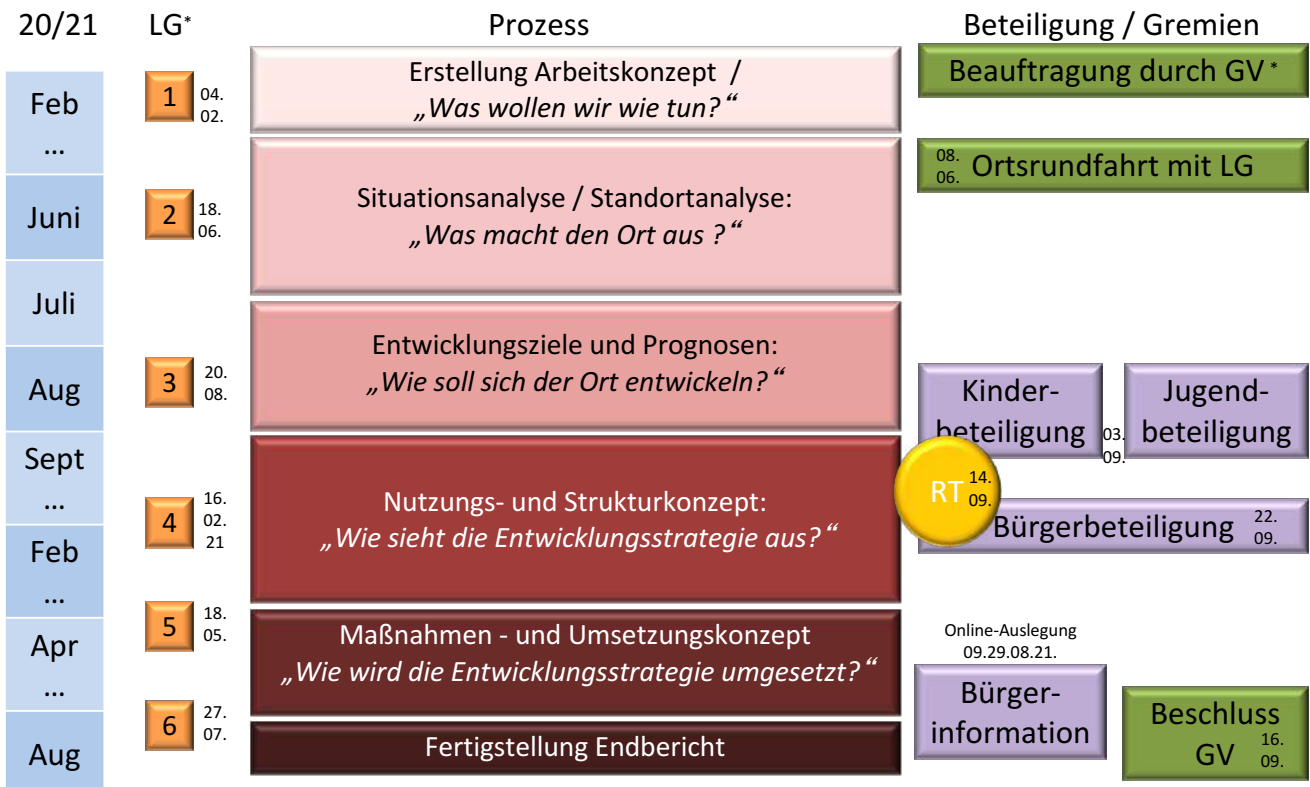
Runder Tisch:  
14.09.2020

Bürger:inneninformation (online)  
per Auslegung: 09.-29.08.2021

und **Beschluss des OEKs durch die GV:**  
16.09.2021

Die Grafik auf der folgenden Folie zeigt den Ablauf des Beteiligungsprozesses.

1.3 Arbeitskonzept / Prozessablauf



Abk: ZW=Zukunftswerkstatt; LG= Lenkungsgruppe; RT= Runder Tisch



## **2** SITUATIONS- UND STANDORTANALYSE *Was macht den Ort aus?*

- 2.1 Bestandsbeschreibung
- 2.2 Rahmenbedingungen
- 2.3 Demographische Situation

## **2** SITUATIONS- UND STANDORTANALYSE *Was macht den Ort aus?*

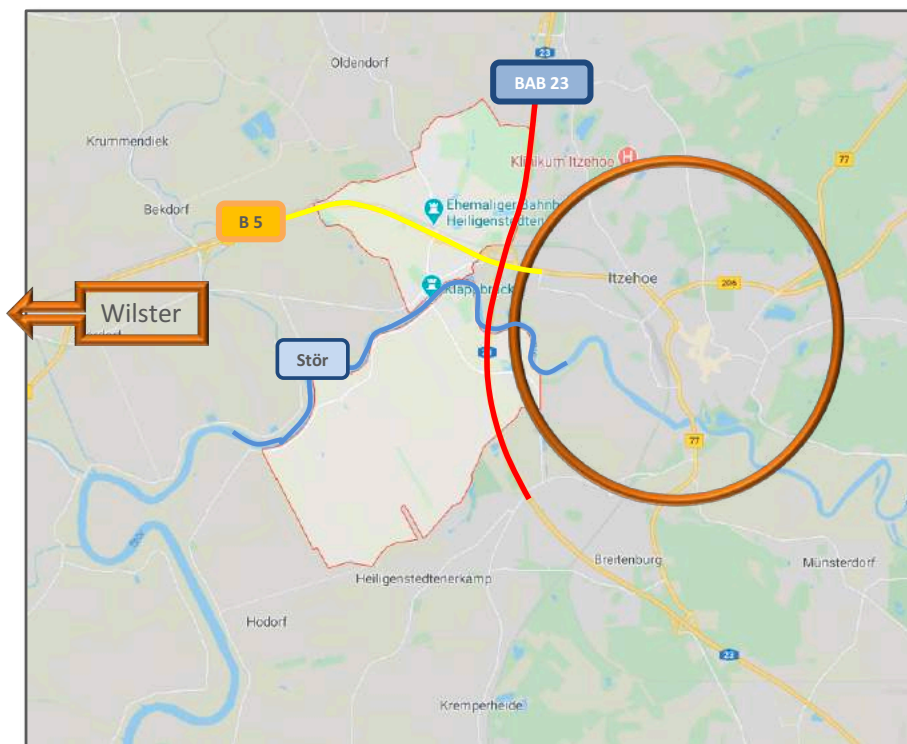
### **2.1** Bestandsbeschreibung

- Lage im Raum
- Ortsrundfahrt

- 2.2 Rahmenbedingungen
- 2.3 Demographische Situation



- Lage im Stadt-Umland-Bereich (Region IZ)
- Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung
- Ca. 1.540 Einwohner
- Größe des Gemeindegebietes 8,96 km<sup>2</sup>
- Keine zentralörtliche Funktion

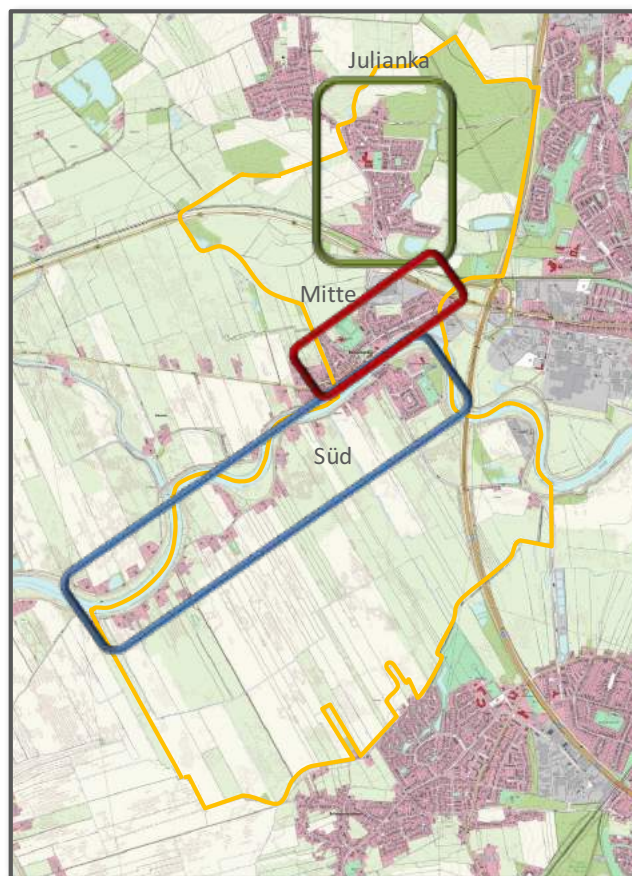


Quelle Kartengrundlage: Googlemaps



Quelle: Googlemaps

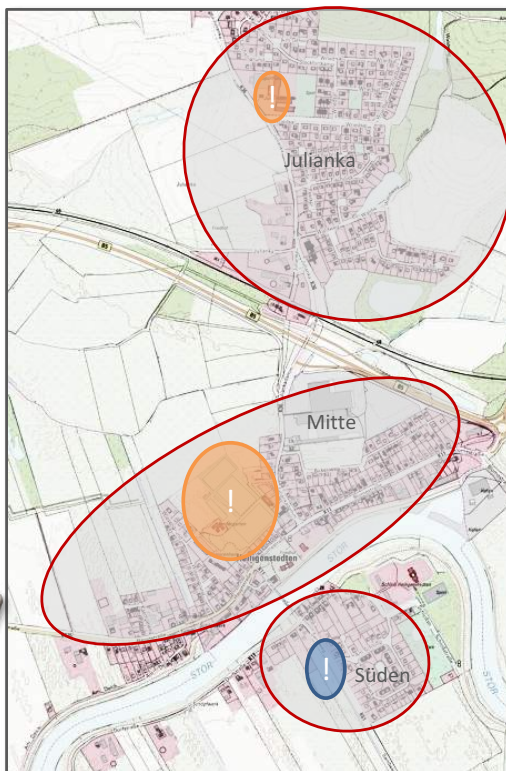
Durch die Stör und die Bundesstraße 5 ist Heiligenstedten in drei Ortsbereiche untergliedert.



Kartengrundlage: Katasteramt



- Zukunft der Schule
- Bauhof
- Achse zur Kirche
- Barrierefreies Wohnen
- Gemeindezentrum schaffen?



Themen der Ortsrundfahrt von Lenkungsgruppe und Planern am 08. Juni 2020

! = Gestaltungspotenzial  
! = kritische Verkehrssituation

Heiligenstedten zeigt sich...



## 2 SITUATIONS- UND STANDORTANALYSE

### *Was macht den Ort aus?*

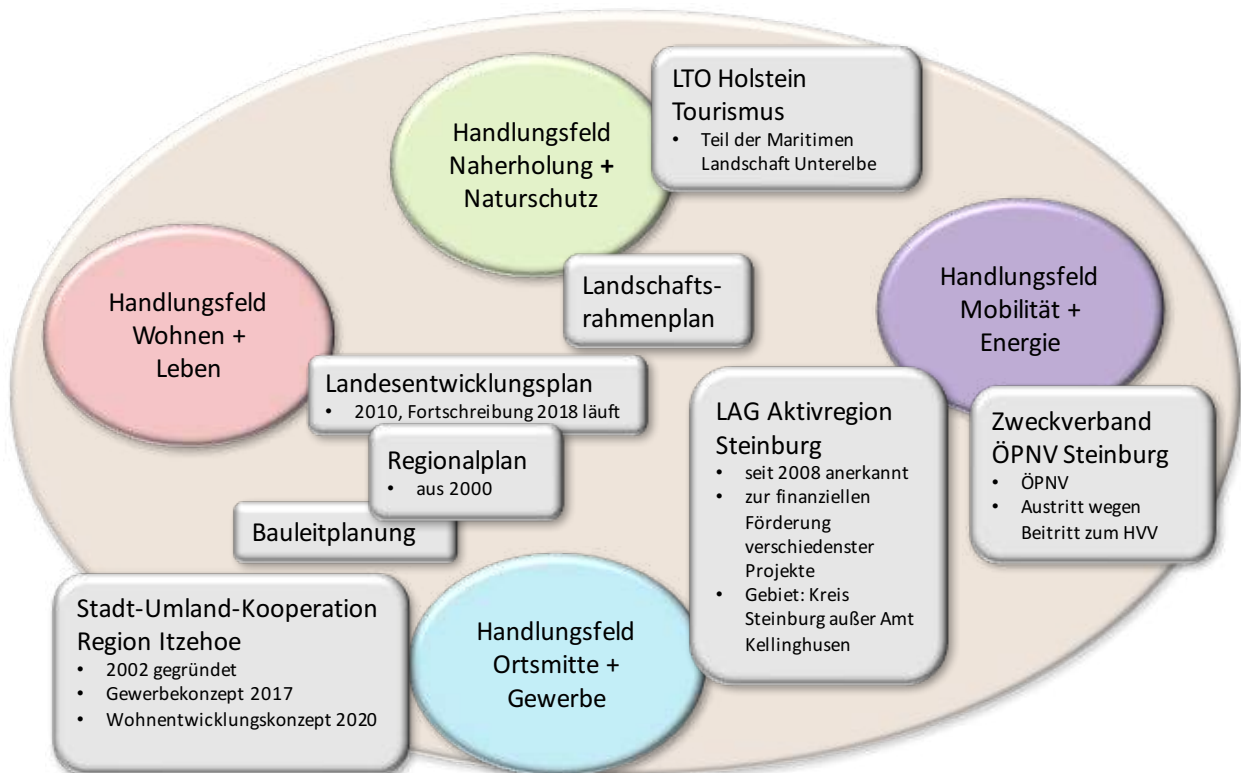
#### 2.1 Bestandsbeschreibung

#### 2.2 Rahmenbedingungen

- Planerische Rahmenbedingungen
- Klimaschutz und Tourismus
- Verkehr und Mobilität
- Versorgung und Infrastruktur

#### 2.3 Demographische Situation

##### Systematik der Rahmenbedingungen







**Fortschreibung  
Landesentwicklungsplan 2010 (2018)**

-  Stadt- und Umlandbereich im ländlichen Raum
-  Im 10 km Umkreis vom Mittelzentrum Itzehoe
-  Landesentwicklungsachse
-  mind. zweigleisige Bahnstrecke
-  Bundesstraße mit geplantem Ausbau
-  Direkte Anbindung AB 23
-  Direkte Anbindung B 5
-  Biotopverbundachse
-  Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung



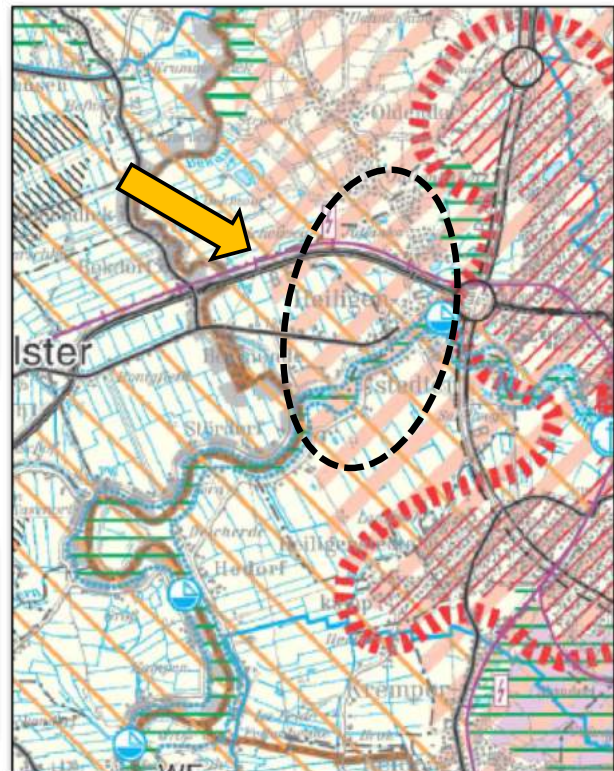
Heiligenstedten hat durch seine räumliche Nähe zu Itzehoe und seine gute Verkehrsanbindung attraktive Grundvoraussetzungen. Durch die Störniederung besitzt es zusätzlich eine hohes Potenzial für die landschaftsbezogene Erholung und den Naturschutz.

Quelle: Entwurf Landesentwicklungsplan Fortschreibung, Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Abruf: 29.07.2019

**Regionalplan IV (2005)**

-  Sportboothafen
-  Stadt-Umlandbereich in ländl. Räumen
-  Gebiet mit besonderer Bedeutung für Tourismus & Erholung
-  Nahbereichsgrenze
-  Gebiet mit besonderer Bedeutung für Natur & Landschaft

Der Regionalplan bestärkt die Doppelbedeutung der Gemeinde zwischen den ländlichen Qualitäten und der Stadtnähe.



Quelle: Regionalplan Planungsraum IV SH-Süd-West, Fortschreibung 2005



Die Bauleitplanung ist „historisch“, aber dennoch bei der Konkretisierung der anstehenden Projekte einzubeziehen

Gemeinde	Flächennutzungsplan	Landschaftsplan
Heiligenstedten	1980 4.. Änd. 2003	2000

## 2.2 Rahmenbedingungen: Wohnraumentwicklung

Der Wohnentwicklungsrahmen von 10% gegenüber dem Wohnungsbestand vom 31.12.2017\* bis 2030 ergibt folgenden Horizont für Heiligenstedten:

10 % von 774 WE: 77 WE insgesamt  
3,3 WE / pro Jahr

\*Als Bezugsjahr für den Wohnentwicklungsrahmen wird die Wohnvereinbarung der Region Itzehoe die Regelung des neuen, noch zu beschließenden Landesentwicklungsplans übernehmen. Bis dahin gilt der 31.12.2017

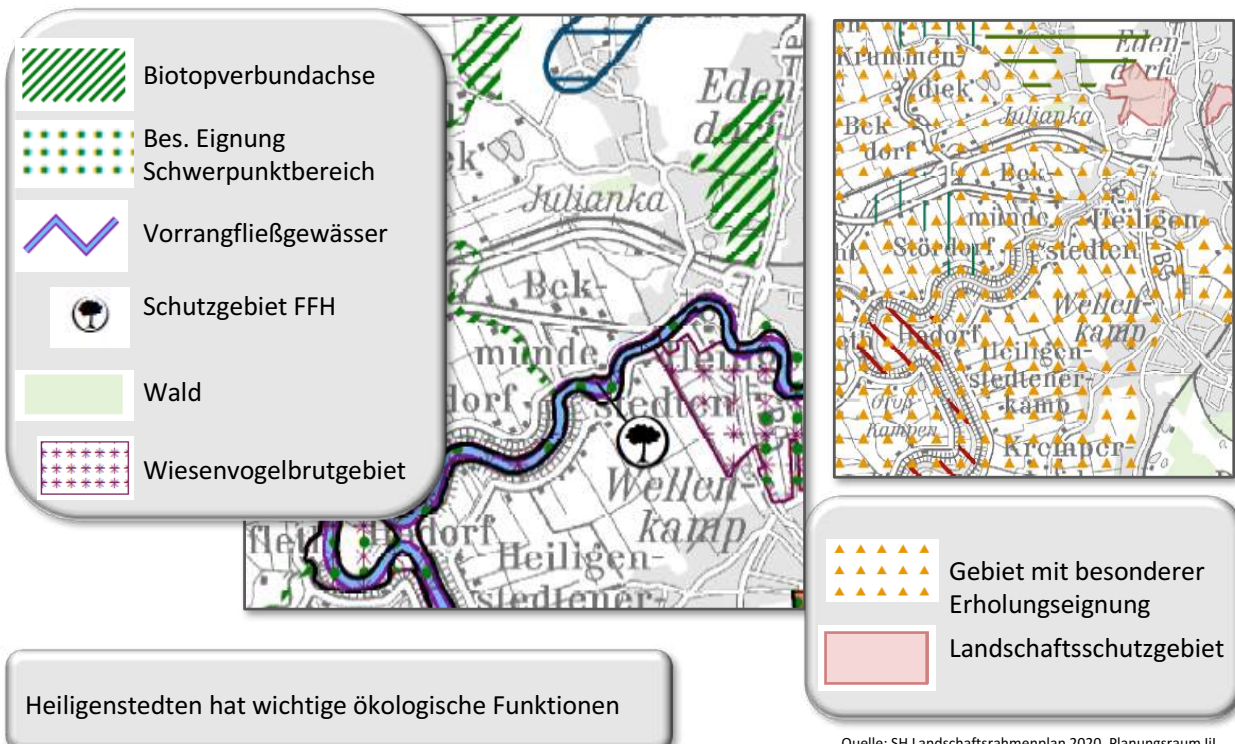
Der Entwurf zur „Vereinbarung zur wohnbaulichen Entwicklung in der Region Itzehoe 2019-2030“ zeigt Heiligenstedten/Oldendorf als „Wohnbaulichen Entwicklungsschwerpunkt in Siedlungszusammenhängen“. Damit wird eine „hervorgehobene Stellung in der Entwicklung der Wohnbauflächen“ übernommen. Dabei sollen die Gemeinden für Itzehoe eine „entlastende Wohnfunktion“ übernehmen, ohne eine Überschreitung des Wohnentwicklungsrahmens anzustreben.

### Grundsätze und Ziele:

- Landesplanerischer Rahmen ist zu beachten
- Innenentwicklung vor Außenentwicklung
- Wohnungsbestände und Innenentwicklungspotenziale sind zu berücksichtigen
- Bedarf an Zahl und Altersstruktur der Haushalte anpassen
- Anwendung von flächensparenden Siedlungs- und Erschließungsformen



**Landschaftsrahmenplan**



2.2 Rahmenbedingungen: Regionale Kooperationen



Die Kreisstadt Itzehoe und 17 Umlandgemeinden haben sich in der **Region Itzehoe** zusammengeschlossen.

- Slogan „region itzehoe – Hightech & Lebenslust im Norden“
- Die Region setzte sich für den „Standort ein und beschreiten neue Wege der Zusammenarbeit; Kooperationen auf interkommunaler Ebene sind dabei genauso wichtig wie die Kooperation mit Vertretern von Wirtschaft und Gewerbe.“
- Ziele: „stark durch Kooperation“, auf Freiwilligkeit beruhenden Zusammenarbeit, gemeinsame Stärken und Projekte
- Themen: Gewerbe & Verkehr, Wohnen & Leben sowie Naherholung & Natur

Die Region Itzehoe hat 2017 das Gewerbeflächenentwicklungskonzept für die Region Itzehoe schreiben lassen. Aktuell wird eine „Vereinbarung zur wohnbaulichen Entwicklung in der Region Itzehoe“ entwickelt.



## 2 SITUATIONS- UND STANDORTANALYSE

### *Was macht den Ort aus?*

2.1 Bestandsbeschreibung

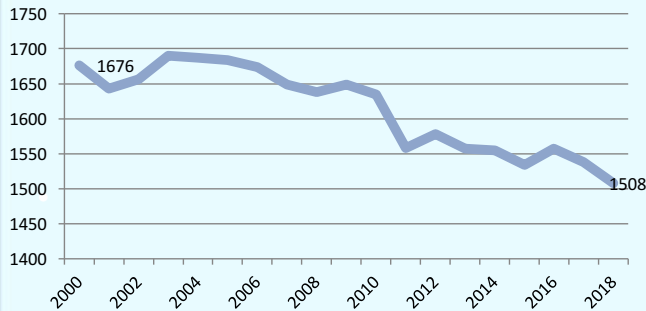
2.2 Rahmenbedingungen

### 2.3 Demographische Situation

- Bevölkerungsentwicklung
- Wohnungsbestand und Neubau



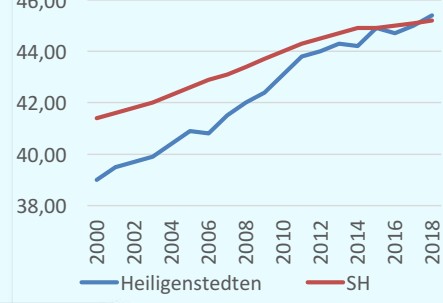
Bevölkerungsstand Heiligenstedten 2000-2018



Die Bevölkerungsentwicklung zeigt seit 2003 einen Abwärtstrend um 11% (182 EW)

**Anmerkungen:** Grundlage sind die Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung 1987 (bis einschließlich 31.12.2010) und des Zensus 2011 (ab dem 31.12.2011). Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes im Berichtsjahr 2016 ist aufgrund methodischer Änderungen in den zugrunde liegenden Bevölkerungsbewegungsstatistiken nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

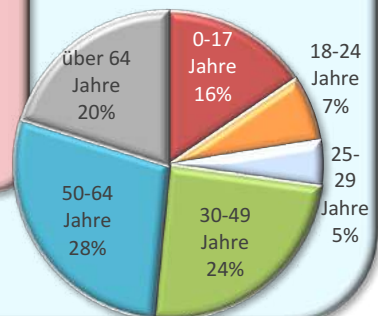
Durchschnittsalter



Ø Alter

Hst: 45,4 Jahre  
SH: 45,2 Jahre,  
Dtl: 44,4 Jahre

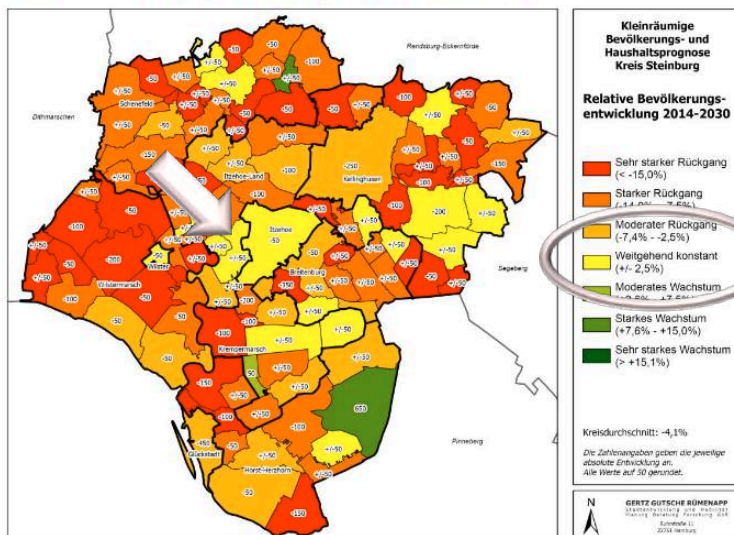
Altersstruktur



Quelle: © Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2019;  
Abruf: 08.04.2020 Aktueller Stand dieser Statistik: 31.12.2018

2.3 Demographische Situation: Bevölkerungsentwicklung

Abb. 20: Bevölkerungsentwicklung Gemeinden 2014-2030



Kartengrundlage: © GeoBasis-DE / BKG 2016

Prognose 2014-2030:

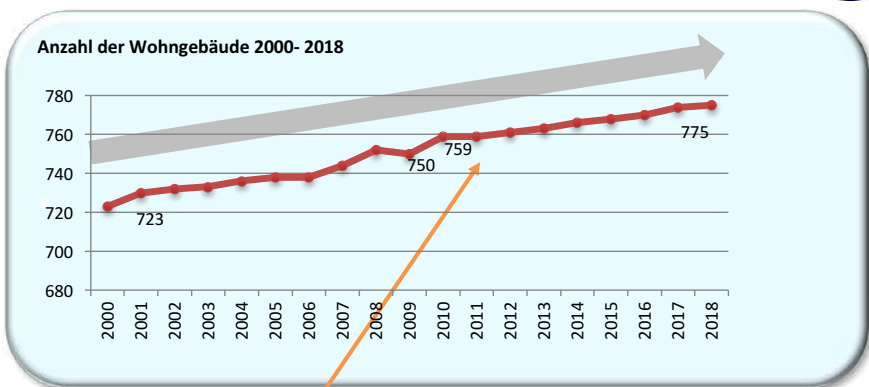
Einwohner:innenentwicklung mit +/- 2,5% (=50 EW) konstant (ØKreis -4,1%)

Haushaltsentwicklung mit +2,5% - +7,5% (+40 HH) leicht steigend (ØKreis +0,3%)

=> konstante Zahlen aber Veränderungen in den Ansprüchen



2.3 Demographische Situation: Wohnbebauung



**Anmerkungen:** Ab 2010: Fortschreibung der Wohnungen und Wohngebäude basierend auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) 2011; eingeschränkte Vergleichbarkeit mit Bestandsergebnissen bis einschl. 2009 (Grundlage GWZ 1987)

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2019; Abruf 08.04.2020

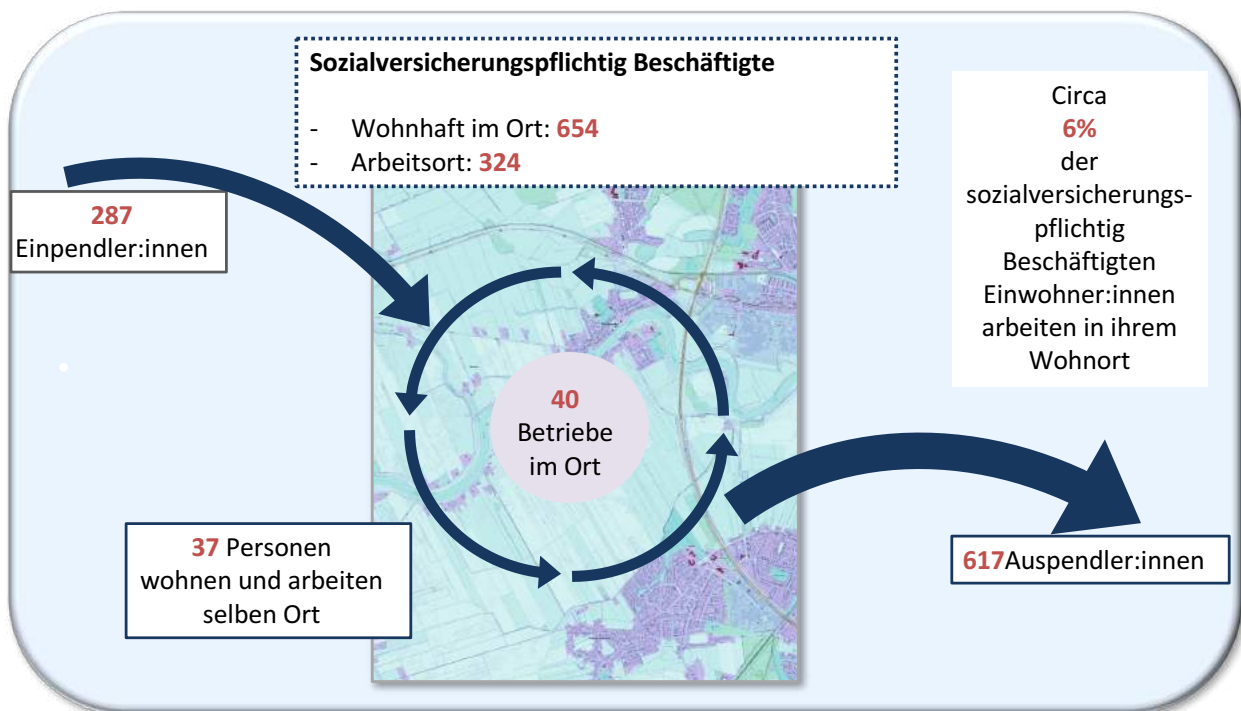
775 Wohnungen (2018)  
 Ø Wohnungsgröße: 106,2 m<sup>2</sup>  
 zum Vergleich: SH: 93,5 m<sup>2</sup>, Dtl: 91,8 m<sup>2</sup>

Ø Personen pro Haushalt / Ø Wohnfläche je Einwohner:in

2000:	2,32	↓	/	43,1 m <sup>2</sup>	
2010:	2,15		/	49,2 m <sup>2</sup>	↑
2018:	1,95		/	54,6 m <sup>2</sup>	

zum Vergleich: SH: 48,1 m<sup>2</sup>, Dtl: 46,7 m<sup>2</sup>

2.3 Demographische Situation: Arbeitsmarkt



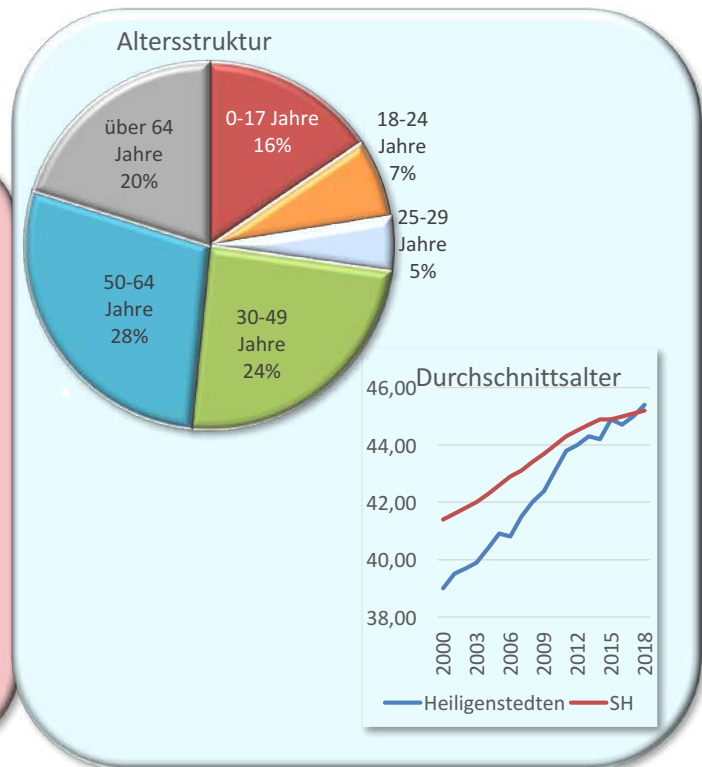
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost, Stand 30.06.2019, Abruf: August 2020

\*Freiberufler nicht erfasst



Heiligenstedten  
1.508 EW

- Leichter Bevölkerungsrückgang in Heiligenstedten seit 2016
- Anzahl WE 2018: 775
- $\varnothing$  Haushaltsgröße 2018: 1,95 Personen (SH: 1,97 Personen, Dtl: 2,0 Personen)
- $\varnothing$  Wohnungsgröße 2018: 106,2 qm (SH: 93,5 qm, Dtl: 91,8 qm)
- $\varnothing$  Alter 45,4 Jahre (SH: 45,2 Jahre, Dtl: 44,4 Jahre)



Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2019, Stichtag 31.12.2018;

### Fazit

- In Heiligenstedten steigt das Durchschnittsalter der Bevölkerung zügig.
- Wo sich die Möglichkeit ergibt, funktioniert der Generationswechsel in den Bestandsimmobilien aber zügig.
- Für die Zukunft ist mit einem konstanten Bevölkerungsniveau zu rechnen.
- Wohnraumbedarfe ergeben sich weniger quantitativ, als qualitativ, wie zum Beispiel Seniorengerechtes Wohnen.



### 3 ZIEL- / ENTWICKLUNGSKONZEPT Wie soll sich Heiligenstedten entwickeln?

- 3.1 Planungs- und Entscheidungsgrundlage
- 3.2 Entwicklungsstrategie

### 3 ZIEL- / ENTWICKLUNGSKONZEPT Wie soll sich Heiligenstedten entwickeln?

#### 3.1 Planungs- und Entscheidungsgrundlage

- 3.2 Entwicklungsstrategie



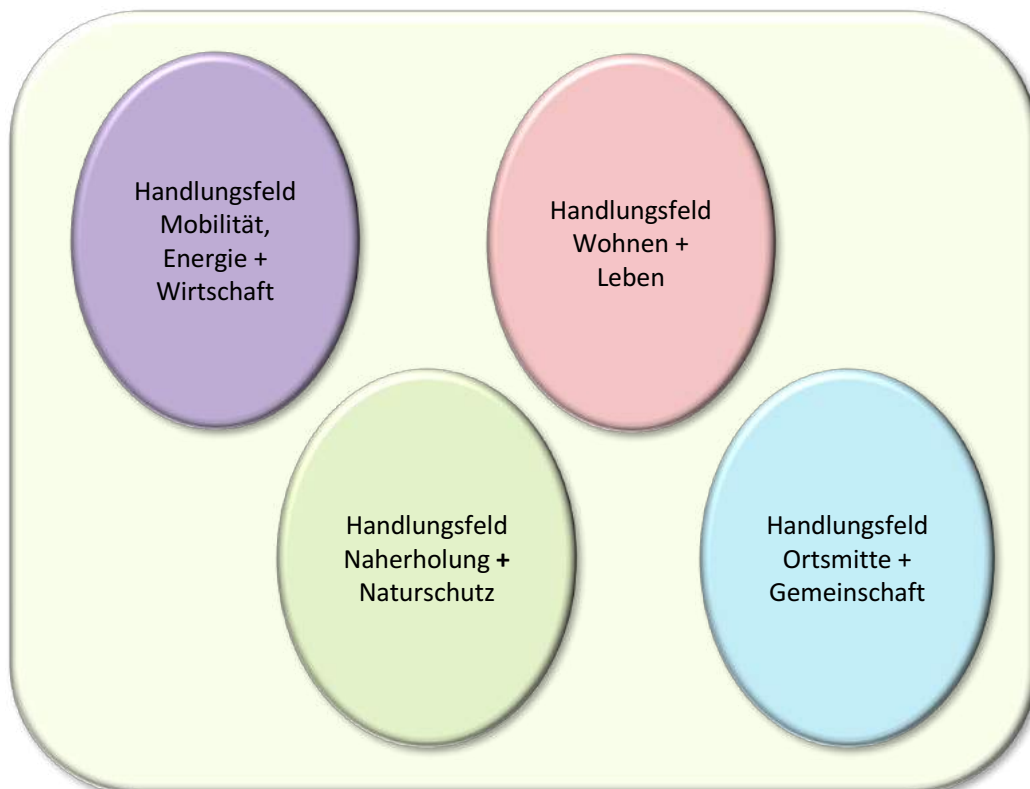


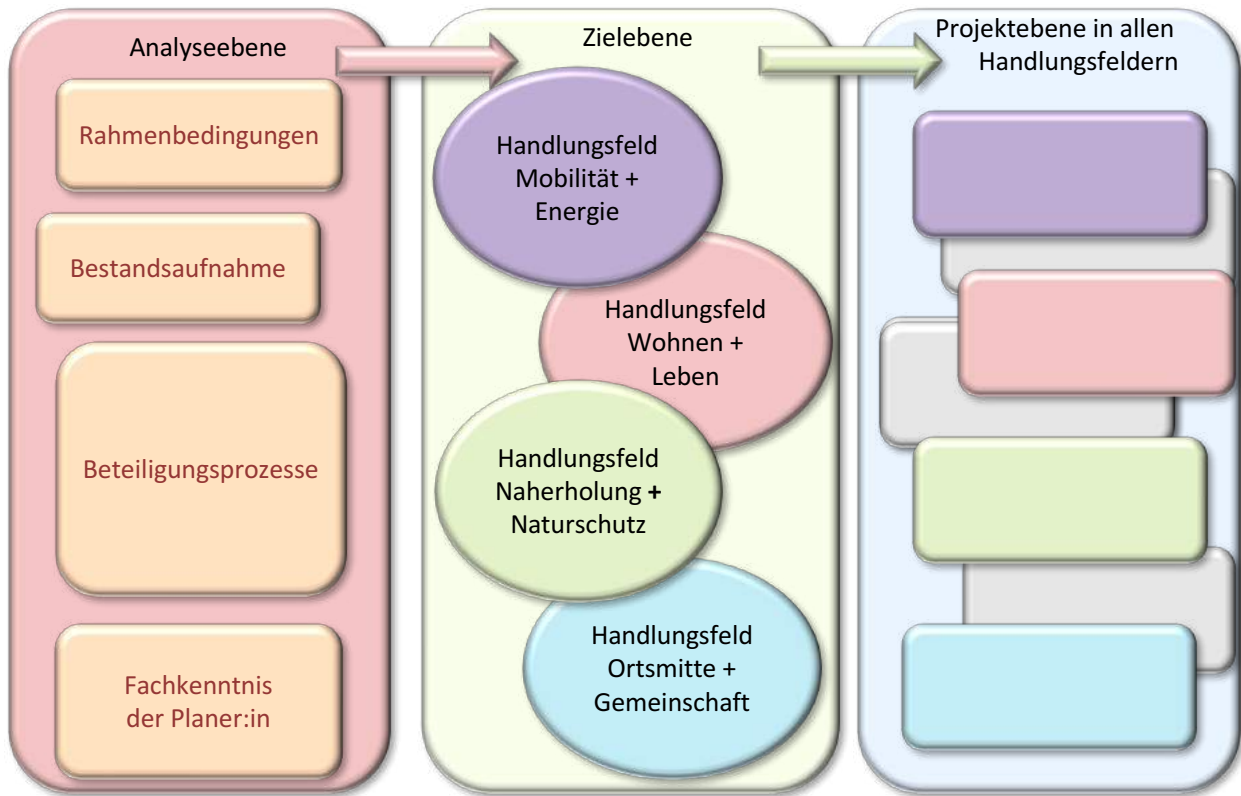
## Erkenntnisse der Analyse

### *Bildung der Handlungsfelder*

Folgend werden die Erkenntnisse aus der Situations- und Standortanalyse sowie der internen Ortsbegehung und der Ortsrundfahrt mit der Lenkungsgruppe zusammenfassend dargestellt. Daraus entwickeln sich die vier Handlungsfelder, welche den inhaltlichen Rahmen für die folgende Bürgerbeteiligung sowie die weitere Erarbeitung der Entwicklungsziele und Projekte darstellen.

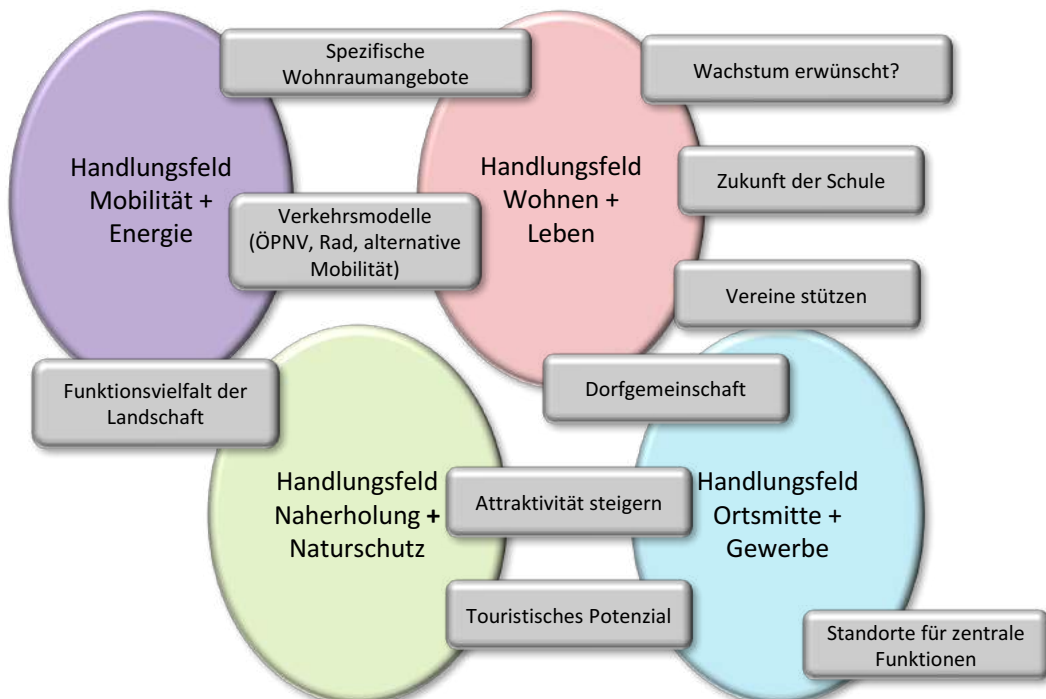
Diese vier Handlungsfelder geben dem weiteren Prozess ihre Grundstruktur :





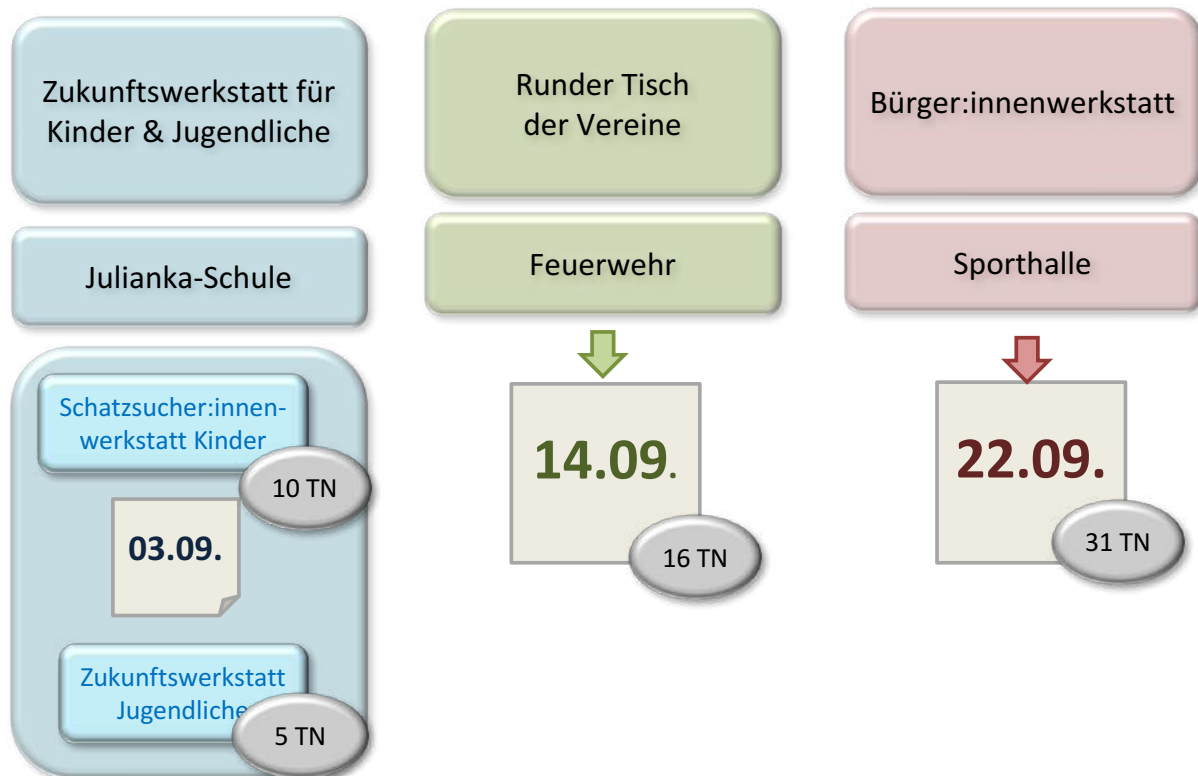
Die ersten relevanten Aspekte, die sich aus den Rahmenbedingungen und der Bestandsaufnahme ergeben haben, lassen sich den Handlungsfeldern zuordnen.

Damit steht eine Basis für die verschiedenen Schritte der Bürgerbeteiligung, die nun folgen:





## Ergebnisse der Bürgerveranstaltungen





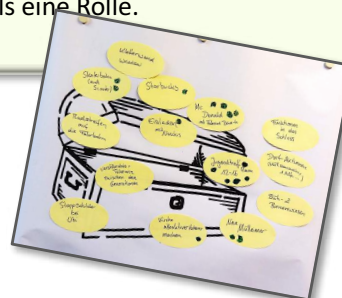
### Zusammenfassung der Schatzsucher:innenwerkstatt der Kinder

- ❖ Die Kinder wünschen sich **Treffpunkte und Aufenthaltsorte im Freien**, an denen sie gemeinsam aktiv sein können. Dies äußert sich im Wunsch nach einem Skatepark bzw. einem Waldparcour zum BMX-Fahren oder einem Kletterpark.
- ❖ Außerdem beschäftigt sie die Situation der Corona-Pandemie sehr stark. So ist es einer ihrer größten Wünsche, dass Corona überwunden wird und sie sich wieder uneingeschränkt bewegen, treffen, spielen etc. können.
- ❖ Eine Highlight für die Kinder aus Heiligenstedten wäre eine Mc Donald-Filiale im Ort. Auch eine Pizzeria wurde genannt und verdeutlicht den Wunsch nach der Möglichkeit sich „schnell“ einen kleinen Snack/ eine Naschitüte z.B. an einem **Kiosk oder Imbiss** holen zu können.



### Zusammenfassung der Zukunftswerkstatt der Jugendlichen

- ❖ Den Jugendlichen ist es wichtig einen **Treffpunkt & attraktive Aufenthaltsorte** zu haben, an denen sie sich gemeinsam „ungestört“ treffen können. Dies leitet sich aus dem Wunsch eines Jugendtreffs für ihre Altersgruppe ab.
- ❖ Ein weiteres wichtiges Themenfeld stellt die **Verkehrssicherheit**. Die Jugendlichen sehen Verbesserungsbedarf besonders in Bezug auf den Radverkehr. Dies wird verdeutlicht durch die Wünsche nach mehr Fahrradwegen in Form von straßenbegleitenden Radfahrstreifen und Stoppschildern.
- ❖ Die **Stärkung der Gemeinschaft** ist für die Jugendlichen von Bedeutung. So wünschen sie sich z.B. gegenseitiges Verständnis und Toleranz zwischen den Generationen. Aber auch die Idee von Dorfaktionen wie dem Fortbestehen des lebendigen Adventskalenders oder Müll-Sammelaktionen deuten darauf hin.
- ❖ Auch der respektvolle **Umgang mit der Natur/ Sauberkeit** ist bei den Jugendlichen ein Thema. Um dies besonders an ihren Aufenthaltsorten zu verwirklichen, wünschen sie sich z.B. neue Mülleimer. Blüh- und Bienenwiesen spielen ebenfalls eine Rolle.





### Fazit des Runden Tisches der Vereine

- ❖ Es waren (fast) alle aktiven Vereine und Institutionen des Ortes an dem Abend vertreten.
- ❖ Nach anfänglicher Zurückhaltung hat sich die Kommunikation auch untereinander deutlich gesteigert.
- ❖ Es gibt einige Ressourcen, bei denen sich die Vereine in Bedarf und Verfügbarkeit ergänzen, ohne dass dies vorher bekannt war.



### Weitere Ergebnisse des Runden Tisches

- ❖ Feuerwehr und Sportverein werden sehr gut angenommen und haben keine Nachwuchsprobleme
- ❖ Das momentane Gemeinde-Sportzentrum ist in seiner baulichen Substanz nicht mehr zeitgemäß
- ❖ Die vorhandene Gastronomie (Bei Hilde) hat für die Gemeinschaft einen hohen Stellenwert und sollte in seiner Funktion erhalten bleiben
- ❖ Es fehlen angemessene Räumlichkeiten für Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen





## Ergebnisse der Bürger:innenwerkstatt

**Ich wohne gerne in Heiligenstedten, weil...**

## Lage

- die Stör in der Nähe ist
- Autobahnanbindung
- Nähe zu Itzehoe

## Charakter

- es ruhig ist
- Wohnen im Grünen
- ein dörflicher Charakter vorliegt
- man sich sicher fühlen kann

## Gemeinschaft

- man eine tolle Nachbarschaft hat
- gutes Vereinsleben
- gute Dorfgemeinschaft (3 von 9)

## Infrastruktur

- die Infrastruktur sehr gut ist
- Kindergärten und Schulen im Ort
- gute Grundversorgung (Apotheke, Ärzte etc.)

**Welche Veränderungen wünsche ich mir für den Ort?**

- Bankautomat fehlt (1x)
- Gepflegte Spielplätze (3x)
- Weniger Durchgangsverkehr (z.B. Sandweg) (3x)
- Bessere Verkehrsführung/-planung
- Weniger Spielplätze, aber gepflegter und als Treffpunkt
- Postschalter (z.B. bei Obi) (2x)
- Sollte leiser werden (auch Lichtverschmutzung)
- Das Dorf sollte noch stärker zusammenwachsen (6x)

**Dazu habe ich folgende Ideen...**

- Gestaltungssatzung
- Hundeauslauffläche („Kotbeutelstationen“) (1x)
- Durchgangsstraße 30er Zone (Blomestr.)
- Dorffest (1x)
- Bankautomaten (5x)
- Fahrradwerkstatt (als Treffpunkt) (1x)
- Leerstand in Blomestraße aufkaufen
- Leerstandsgebäude beim Sportplatz für soziale Zwecke (3x)
- Schloss „wiederbeleben“, verpachten, Eventlocation, Niederlassung der VHS, Hospiz, Dorf-(Weihnachts-)markt (3x)

1.

Handlungsfeld  
Wohnen +  
Leben**In Heiligenstedten fühle ich mich gut versorgt mit:**

- Fahrradwege (an manchen Stellen)
- Mobilität, Energie
- Der Autobahnanbindung
- Einer guten Wasserqualität
- Der einspurigen Klappbrücke (1x)
- Gute Versorgung mit
  - Strom
  - Gas
  - Wasser/Abwasser
  - Glasfaser

2.

Handlungsfeld  
Mobilität +  
Energie**Ich habe folgende Erwartungen an die nächsten 10 Jahre ...**

- Weniger PKW-Verkehr
- Verbesserung der Fuß- und Radwege (4x)
- Mehr Verkehrssicherheit für Fußgänger & Radfahrer (2x) & Kinder (3x)
- Sicherheit auf Straße/ Straßenausbau
- 30er-Zonen im Ort (2x)
- Beachtung der Spielstraßen
- Ausbau Klappbrücke auf 2 Spuren + Fußweg
- Entschärfung gefährlicher (Obi-) Brücke & Stellen im Verkehr z.B. vor Obi (1x)
- Sicherer Überweg vom Schlosspark über den Sandweg (Bedarfsampel) (1x)
- ÖPNV Ausbau
- Mehr & regelmäßiger Busse (2x)
- Straßenlaternen nachts anlassen (1x) /Bessere Beleuchtung
- Licht/Energie einsparen (Laternen) (2x)

**Dazu habe ich folgende Ideen...**

- Bürgertaxi
- Hindernisse vor der Schule (Geschwindigkeit) (4x)
- Beleuchtung Strecke Angelteich (Schulweg) (2x)
- Lärmschutzwände B5 (4x)
- Sanddeich: 50km Zone + Zebrastreifen am Schlosspark (6x)
- Signalschilder und -leuchten
- Poststelle (auch für Pakete)
- Zebrastreifen Ortseingang Blomestr. (1x)
- Elektronische Geschwindigkeitsanlage Sandweg (1x)



## Ergebnisse der Bürger:innenwerkstatt

## 3.

Handlungs-  
feld  
Naheholung  
und  
Naturschutz**Wir schätzen an unserem Ort besonders...**

- Nähe zu Autobahn + Kreisstadt
- Nähe zur Natur
- Wald (1x)
- Stör
- Gaststätte
- Streuobstwiesen
- Sportstätte (2x)
- Vereinsheim Hilde (1x)
- Feuerwehr

**Was fehlt oder macht es noch besser?**

- Besserer Zugang zur Stör (3x)
- Wanderwege (4x)
- Blumen an Hauptstraße oder Orteingängen für Optik und Bienen (1x)
- Hundekot wird häufig nicht entfernt
- Hundeauslaufflächen (3x)
- Lernpfad für Kinder (2x)

**Welche konkreten Maßnahmen würde ich mir wünschen?**

## Baumpflege

- Mehr Bäume im alten Ortskern
- See an Schloss → Bäume stützen
- Reduzierung der Bäume und Baumpflege (Eichholz; Wriedsal) Verjüngung und Schnitt (3x)

## Wegeverbindung

- Besserer Zugang zu Streuobstwiesen (weil es nicht allen Bewohnern bekannt ist) (1x)
- Wanderweg auf dem Deich (Heiligenstedten-Itzehoe) (3x)

## Aufenthaltsflächen

- Aufenthaltsmöglichkeiten an der Stör (Bänke etc.) (7x)
- Eggers-Teich ausbaggern und Steg renovieren (1x)

- Mehr Spender für Kotbeutel! (1x)

**Was macht meinen Ort besonders?**

- Ortsnähe zu IZ
- Dörflich/ Naturnah – trotzdem zentral
- Störnähe
- Kirche
- Sportvereine (2x)
- Klappbrücke
- Schule + Kindergarten + Sportplatz
- Ärztehaus mit Apotheke (1x)
- Gastwirtschaft
- Gute Verkehrsanbindung
- Feuerwehr/Kinderfeuerwehr
- Baumarkt
- Blumenladen
- Bäder
- Foodtrucks
- Physiopraxis
- „Hilde“
- Segelverein
- Fahrschule

## 4.

Handlungs-  
feld  
Ortsmitte &  
Gewerbe**Wo und wie findet Dorfgemeinschaft statt? (mit OT)**

- Sportplatz („Hilde“)
- Boulebahn Wriedsal
- Erntedankfest +- Umzug (1x)
- Feuerwehr
- Mütterstammtisch
- Spielplatz (Eichholz)
- Bosseln (1x)
- Straßenfeste (Eichholz, Ellerbrook) (1x)
- Wappen-Findling (1x)
- Kleiner Wochenmarkt (5x)

**Ich wünsche mir für die Zukunft...**

- Gepflegte Anlagen/Spielplätze (2x)
- Ereignisse besser bekannt geben (3x)
- Schild für aktuelle Termine (Oldendorf) ( 2x)
- Bessere Verkehrsanbindung
- Wassertaxi nach Itzehoe (2x)
- Supermarkt (1x)
- Gaststätte soll bleiben (5x)
- Kinderfest (1x)
- Beleuchtung Bushaltestelle
- Echte Boulebahn (2x)
- Förderung des Kinderturnens  
→ mehr Werbung für Verantwortungsübernahme
- Treffpunkt für Jugendliche (Bauwagen...) (2x)
- Mehr Events (1x)
- Bahnhof „Wiederbelebung“
- Rückbau „Wohnlicht“- Fassade (2x)



Auf der Grundlage der Erkenntnisse und Ergebnisse der Bestandsanalyse und der Bürgerbeteiligung werden erste Zielvorstellungen formuliert, die die Ortsentwicklung positiv befördern können. Diese Zielentwicklung erfolgt unter dem (Arbeits-) Titel

***Heiligenstedten verbindet***

gegliedert bzw. zugeordnet zu vier überarbeiteten Handlungsfeldern:

- Wohnen + Leben
- Ortsmitte + Gemeinschaft
- Mobilität, Energie + Wirtschaft
- Naherholung + Naturschutz

Diese Themenbereiche sind nicht scharf voneinander abgegrenzt, sondern überschneiden sich und bilden so das thematische Gesamtgefüge für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Heiligenstedten.

Den Themenbereichen zugeordnet sind Entwicklungsziele und Ansätze für Maßnahmen.

Diese wiederum werden in der nächsten Phase bis auf die Projekt- und Umsetzungsebene hinunter durchgearbeitet.





### 3 ZIEL- / ENTWICKLUNGSKONZEPT

*Wie soll sich die Region entwickeln?*

#### 3.1 Planungs- und Entscheidungsgrundlage

#### 3.2 Entwicklungsstrategie

Handlungsfeld  
Wohnen +  
Leben**Ausgangssituation***Ergebnisse aus der Analyse und dem Beteiligungsprozess*

- Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahre negativ (2000 = 1.676 EW / 2018 = 1.508 EW); amtliche Prognosen sehen Stagnation der Bevölkerungszahl
- Deutliche Verschiebung der Altersstruktur in Richtung Senioren und weitere Zunahme der kleinen Haushalte (1-2 Personen pro Haushalt)
- Generationswechsel in den Wohnhäusern läuft; kaum Leerstand; fehlende Wohnmöglichkeiten für Senioren, Singles, junge Leute
- Wohnbaulicher Entwicklungsschwerpunkt in der Region IZ ; raumordnerisch ca. 70 WE bis 2030 möglich
- Innenentwicklungspotenziale im Birkenweg; ansonsten nur im Gebäudebestand vorhanden
- Einrichtungen und Angebote für alle Generationen (Kita – Grundschule - Soziale und medizinische Grundversorgung) sowie eingeschränkte Nahversorgung durch Bäcker, Hofladen vorhanden

**Ziele**

- Bevölkerungsstruktur in Bezug auf Alter, Familienstand und soziale Durchmischung stabil halten
- Zielgruppe „Senioren“: Altengerechtes Wohnen fördern oder gemeindlicherseits selbst entwickeln
- Bestandsentwicklung bei Bedarf aktiv unterstützen (Generationswechsel in den Bestandsquartieren; Umstrukturierung zu kleineren Wohnungen unterstützen)
- Innenentwicklung Birkenweg vorantreiben; weitere Neubaugebiete nur nachrangig und in Abstimmung mit Region IZ bedarfsgerecht entwickeln
- Gemeinbedarfseinrichtungen auf neue Bedarfe einstellen; regelmäßig bezüglich Größe, baulichen Zustand, modernen Anforderungen sowie Einbindung in die Ortsstruktur überprüfen und anpassen

Handlungsfeld  
Ortsmitte +  
Gemeinschaft**Ausgangssituation***Ergebnisse aus der Analyse und dem Beteiligungsprozess*

- Der historische Ortskern ist nur ansatzweise erkennbar und mäßig gut mit der Umgebung verbunden;
- Die Siedlungsteile sind räumlich / strukturell / emotional deutlich voneinander getrennt (Stör sowie B5 / Bahntrasse bilden Barriere durch das Gemeindegebiet)
- Einrichtungen der Versorgung / Daseinsvorsorge befinden sich überwiegend im zentralen Ortsbereich
- Sport-/ Gemeindezentrum ist sanierungs- und ergänzungsbedürftig
- Es besteht eine vielfältige Vereinslandschaft; die Angebote bzw. Veranstaltungen der verschiedenen Träger leiden teilweise unter mangelhafter Kommunikation

**Ziele**

- Belebung und Attraktivierung des gemeindlichen Ortszentrums einschließlich Kirchen- und Schlossbereich (Funktion, Struktur, Verkehrssituation, Gestaltung)
- Neustrukturierung / Modernisierung des Gemeinde- / Sportzentrums als Kommunikationsort und Begegnungsstätte (Gebäude; Sportfelder, ergänzende Nutzungen, parkartige Gestaltung des Gesamtbereichs mit Wegeverbindungen intern und nach außen )
- Verbindende Elemente zwischen den OT schaffen (Elemente?)
- Gemeinsames Image entwickeln und mit Leben füllen
- Gründung Runder Tisch der Vereine und Institutionen (Kräfte bündeln, Koordination von Angeboten und Veranstaltungen)



### Ausgangssituation

Ergebnisse aus der Analyse und dem Beteiligungsprozess

- B 5 bietet schnelle Anbindung nach IZ / Richtung Brunsbüttel und an die BAB 23, bildet aber auch Lärmquelle / Gefahrenpotenzial
- ÖPNV-Anbindung vorhanden, aber verbesserungswürdig (abends, Sa / So)
- Verkehrssicherheit nicht überall gegeben, z.B.: Geschwindigkeit innerörtliche Straßen / Ortseingänge / Schule; Gefahrenpunkte auf innerörtlichen Radwegen (B5, OBI, Klappbrücke, Schulweg)
- Thema Klimaschutz, Energieeinsparung bislang wenig beachtet
- Die in Heiligenstedten zahlreich vorhandenen Arbeitsplätze werden nur zum kleinen Teil durch H'stedtener besetzt; es bestehen große Pendlerbewegungen in beide Richtungen
- Möglichkeiten für die Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe sind in sinnvoller Lage vorhanden

### Ziele

- Fahrrad zum bevorzugten Verkehrsmittel für Wege innerhalb des Gemeindegebietes und Richtung Itzehoe machen (schnelle und sichere Verbindungen, Stellplätze, Lademöglichkeiten etc.)
- Erarbeiten neuer Ideen für die Verkehrssicherheit
- Öffentlichen Raum barrierefrei machen
- Aufbau eines zukunftsfähigen Gesamtkonzepts im Bereich Wärme und Energie
- Gewerbegebiet an B 5 / K 36 (ggfls. interkommunal) vorantreiben

### Ausgangssituation

Ergebnisse aus der Analyse und dem Beteiligungsprozess

- Im Gemeindegebiet befinden sich bedeutsame Elemente für den Naturschutz (FFH-Gebiet Stör, Brutvogelgebiete, Wald- und Wasserflächen, Streuobstwiesen)
- Heiligenstedten besitzt eine attraktive Lage an der Stör, die bisher aber kaum Aufmerksamkeit erhält
- Weitere Potenziale sind: Naherholungsgebiet Juliana-Holz, Kirche, Radfernweg Mönchsweg
- Das Wegenetz (Wandern, Radfahren) einschl. Ziel- und Aufenthaltspunkte ist ausbaufähig

### Ziele

- Schaffung eines „Erlebnisraums Stör“ im Ortsbereich (Erlebbarkeit, Zugänge, Bänke, ...)
- Erhalt und Aufwertung / Umnutzung der ortsbildprägenden und –typischen Gebäude und Strukturen
- Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes
- Erweiterung und Vernetzung der Naturschutzflächen

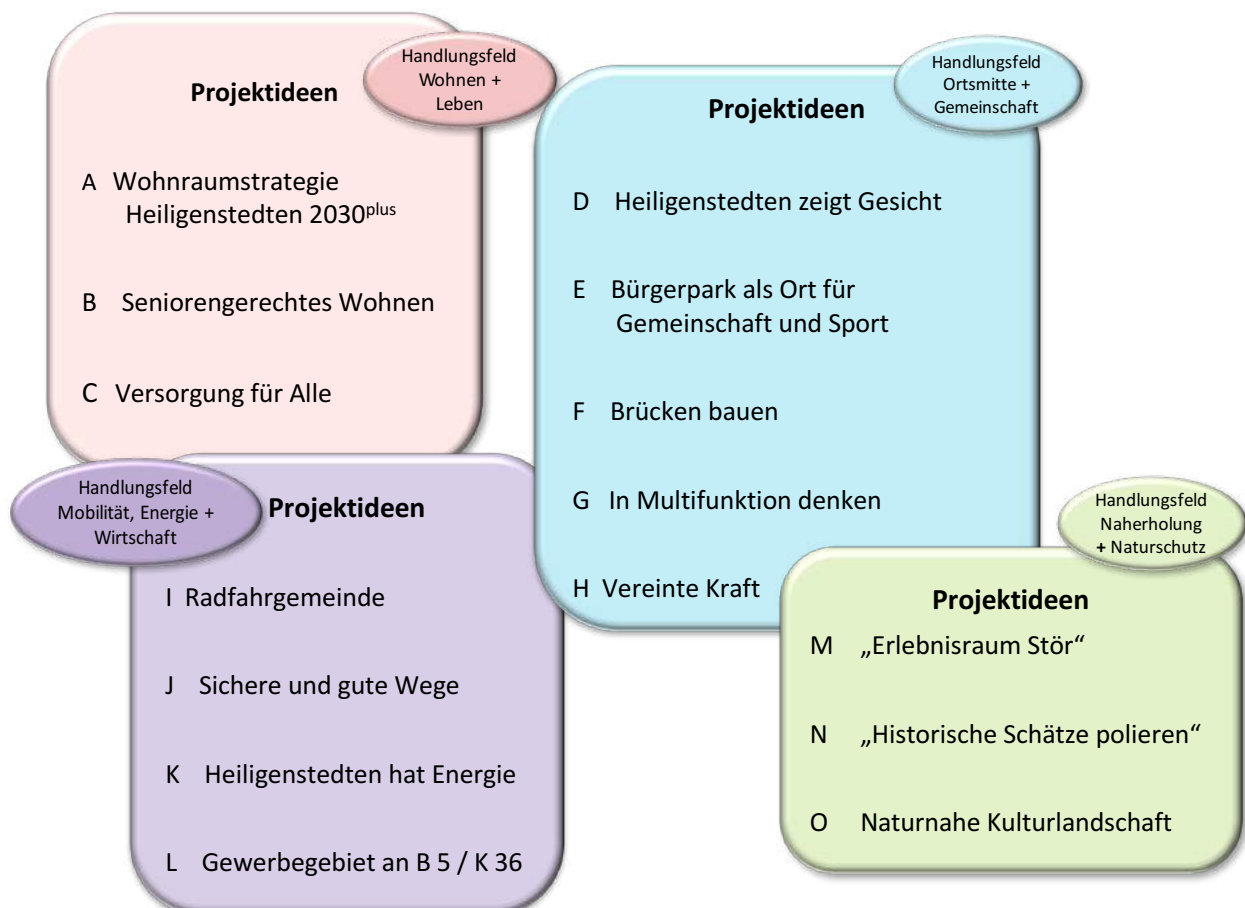


## 4 MASSNAHMEN- UND UMSETZUNGSKONZEPT


### 4.1 Projekte


- Projektideen
- Projektsteckbriefe

### 4.2 Projekt-Map / Prioritäten









 <b>Projekt A<sup>D</sup></b>	<b>Wohnraumstrategie Heiligenstedten 2030<sup>plus</sup></b>
Kurze Beschreibung Ziel + Zweck	<p>Heiligenstedten stellt sich als dörfliche, aber zentral gelegene Gemeinde positiv dar. Es ist wichtig, die Bevölkerungszahl, die soziale Durchmischung und die Altersstruktur stabil zu halten, um die Infrastrukturauslastung und die damit verbundenen Qualitäten zu erhalten. Für die Wohnraumentwicklung gelten dabei die Grundsätze der Innen- vor Außenentwicklung und des flächensparenden Bauens.</p> <p><u>Aufgaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der laufende Generationswechsel in den Wohnquartieren wird seitens der Gemeinde beobachtet; bei Bedarf soll beratend eingegriffen werden.</li> <li>▪ Das seniorengerechte Wohnen soll gefördert oder gemeindlicherseits selbst entwickelt werden (siehe Projekt).</li> <li>▪ Wegen der günstigen Erschließungsmöglichkeit im Gebiet „Birkenweg“ sollte die Entwicklung einiger Wohngrundstücke vorangetrieben werden.</li> <li>▪ Weitere Neubaugebiete sind nur nachrangig zu verfolgen und in Abstimmung mit der Region IZ bedarfsgerecht zu entwickeln.</li> <li>▪ Die bisherigen gemeindlichen Seniorenwohnungen sollen zukünftig den Bedarf an kleinteiligem bezahlbarem Wohnraum z.B. für Singles und junge Menschen decken.</li> <li>▪ Die Gemeinde stellt Kriterien zur Grundstücks- bzw. Wohnungsvergabe auf</li> </ul>

 <b>Projekt A<sup>D</sup></b>	<b>Wohnraumstrategie Heiligenstedten 2030<sup>plus</sup></b>
Beginn, Dauer	Langfristig, dauerhaft
Kosten, Finanzierung, Fördermöglichkeit	Erstmal keine Kosten; ggfls. Kosten für externe Berater Kostenträger Gemeinde
Erster Schritt / Zuständigkeit	Herleitung erforderlicher kommunaler Handlungsschritte auf der Basis des interkommunalen Wohnentwicklungskonzeptes der Region IZ ➤ Gemeindevertretung, ggfls. eigene AG aufstellen
Projektansätze / Teilaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermittlung quantitativer und qualitativer Bedarf</li> <li>• Ermittlung Bauflächenpotenziale unter besonderer Berücksichtigung Lage, Erreichbarkeit, Versorgungsangebot, Ortsstruktur, Lärmschutz, Natur und Landschaft,</li> <li>• Bedarf an / Möglichkeiten für altengerechtes Wohnen, barrierearmer, bezahlbarer Wohnraum, Mitarbeiterwohnen etc.</li> <li>• Festlegung der Schwerpunkte der wohnbaulichen Entwicklung; Ideen und Ziele für die Ortsteile ohne Entwicklungskontingent.</li> </ul>



 <b>Projekt B</b>	<b>Seniorenrechtliches Wohnen in Heiligenstedten</b> 
<p>Kurze Beschreibung Ziel + Zweck</p>	<p>Die alteingesessenen Bürger wollen und sollen gern in ihrer Gemeinde bleiben, auch wenn sie ihr (zu groß gewordenes) Haus oder sich selbst nicht mehr unterhalten und versorgen können. Deshalb sorgt die Gemeinde für Möglichkeiten des barrierearmen Wohnens. Es ist zu prüfen, ob Standorte / Projekte (z.B. Umbau landwirtschaftliche Gebäude) dafür in Frage kommen. Die bestehenden gemeindlichen Seniorenwohnungen (Wiesengrund) entsprechen dafür nicht den heutigen Standards und sind für andere Nutzergruppen zu öffnen.</p> <p>Als Nebeneffekt ergibt sich die Möglichkeit, die Bestandshäuser durch zuziehende junge Familien aufzufüllen und die Quartiere zu verjüngen. Zudem ist die Ausweitung der Tagespflege für alte und demenzkranke Menschen im räumlichen und evtl. auch funktionalen Zusammenhang mit dem seniorenrechtlichen Wohnangebot sinnvoll.</p> <p><u>Aufgaben der Gemeinden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedarfsanalyse (aktuelle Datenlage Demografie, örtliche Umfrage, Veranstaltung für Interessenten)</li> <li>▪ Projektentwicklung „seniorenrechtliche Wohnanlage“</li> <li>▪ Bei Bedarf Unterstützung/Beratung für Verkäufer</li> </ul>

 <b>Projekt B</b>	<b>Seniorenrechtliches Wohnen in Heiligenstedten</b> 
<p>Beginn, Dauer</p>	<p>Beginn mittelfristig</p>
<p>Kosten, Finanzierung, Fördermöglichkeit</p>	<p>Förderung im Rahmen „Dorfentwicklung“ (Rahmenplan GAK 2017-2020, Förderbereich Integrierte ländl. Entwicklung, Maßnahme 4.0)</p> <p>GAK-förderfähig sind außergewöhnliche Wohnprojekte, z.B. Demenz-WG, Integration einer Tagespflege oder Umnutzung eines wichtigen Bestandsgebäudes</p>
<p>Erster Schritt / Zuständigkeit</p>	<p>Aktuelle Bestands-/ Bedarfsanalyse (Gemeinde, bzw. Amt) &gt; Gemeinde beauftragt ggf. externen Gutachter oder Projektentwickler</p>
<p>Projektansätze / Teilaufgaben</p>	<p>Übersicht über mögliche Investoren- und Trägermodelle siehe folgende Folien</p>



Seniorenrechtliches Wohnen in Heiligenstedten - Trägermodelle





	INVESTOR	GEMEINDE	GENOSSENSCHAFT
<b>HINTERGRUND</b>	Zielgruppe: Mittlere – höhere Einkommensgruppen	Zielgruppe: niedrige - mittlere Einkommensgruppen	Zielgruppe: niedrigere - mittlere Einkommensgruppen
<b>+</b>	Es gibt viele interessierte (kommunale) Investoren.	Gemeinde kann ihre Zielvorstellungen selbst definieren und steuern	Wünsche und Bedürfnisse der Gemeinde können besser berücksichtigt werden.
<b>-</b>	Ziel: Erzielung von möglichst hohen Renditen (oft durch höhere Miet- und Kaufpreise).	Hohes Engagement (finanz. / organisatorisch) seitens der Gemeinde ist erforderlich.	Hohes Engagement seitens der Bürger (und der Gemeinde) ist erforderlich.
<b>INITIATIVE</b>	Die Gemeinde wendet sich an Investoren oder mögliche Investoren kommen initiativ auf die Gemeinde zu	Anstoß kommt von der Gemeinde	Anstoß kommt von interessierten Bürgern (Eigeninitiative)
<b>FINANZIERUNG</b>	Finanzierung der Bau- und Herstellungskosten durch den Investor.	Finanzierung durch: Haushaltsmittel (soweit vorhanden), sonst Darlehen bspw. von IB-SH, KfW, sonstigen Kreditinstituten + Finanzierungsvorteile (Keine Renditeerwartung, Interne Finanzierung, lange Kreditlaufzeiten)	Finanzierung durch: Privatvermögen der Mitglieder der Initiative, Genossenschaftsanteile, Hypothekendarlehen / Darlehen bspw. von IB-SH, KfW, sonstigen Kreditinstituten + Finanzierungsvorteile (Keine Renditeerwartung, Interne Finanzierung, lange Kreditlaufzeiten)



	INVESTOR	GEMEINDEN	GENOSSENSCHAFT
<b>TRÄGER</b>	Oft der Investor selbst	Gemeinde Organisation (Vermietung, Unterhaltung etc.) ggfls. durch eine Hausverwaltung	Gegründete oder bereits bestehende lokale / regionale Genossenschaft
<b>ABLAUF / ERSTE SCHRITTE</b>	Prüfung: Ist die Gemeinde ein geeigneter Standort für den Neubau seniorenrechtlicher Wohnungen?  Prüfung: Welche Form ist für die Gemeinde geeignet? Welcher Standort?  Suche nach einem passenden Investor	Gemeinde schaut sich Referenzprojekte an (z.B. Gemeinde Hohenaspe, Kr. Steinburg)	Interessierte Bürger formen eine Initiative Aus dieser folgt häufig die Gründung eines Vereins, woraus dann die Genossenschaft entsteht.
<b>FÖRDERMÖGLICHK. / UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE</b>	Auch Mischformen möglich Wohnraumförderung SH, KfW-Förderung, AktivRegion u.a.		
	<u>Kreisebene:</u> Informations- und Beratungspakete / Kommunale Investitionsförderung / Vereine, Stiftungen, Banken als Ansprechpartner		
	<u>Gemeindeebene:</u> Unterstützung durch z.B. zügige Bauleitplanung / Bereitstellung Grundstück (sofern vorhanden) / Kümmerer als Ansprechpartner / Anstoß zur Formung einer Bürgerinitiative durch Seniorenbeiräte		




 <p><b>Projekt C<sup>D</sup></b></p>	<p><b>Versorgung für Alle</b></p>
<p>Kurze Beschreibung Ziel + Zweck</p>	<p>Die Gemeinde Heiligenstedten will die soziale Infrastruktur und die Dienstleistungen in Hinsicht auf den demografischen Wandel generationsspezifisch und -gerecht erhalten und ausbauen. Die Gemeinde hat wichtige Daseinsvorsorge-Funktionen, die u.a. in Gemeinbedarfseinrichtungen (Schule, Sporthalle, Kita, Bauhof) abgedeckt werden. Hier ändern sich im Laufe der Zeit die Bedarfe und sie müssen bezüglich Größe, baulichem und energetischem Zustand, modernen Anforderungen sowie der Einbindung in die Ortsstruktur überprüft und angepasst werden. Dies betrifft die Bereiche Betreuung, Bildung, Gesundheit, Pflege, Versorgung mit Dienstleistungen und Waren des täglichen Bedarfs, Kulturangebote, Treffpunkte und die Kommunikationsinfrastruktur sowie die umweltfreundliche Energieversorgung.</p> <p>Aktuelle Themen in der Gemeinde sind beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zukunft des Schulstandortes</li> <li>• Ausreichende Kinderbetreuungsangebote</li> <li>• Sicherstellung der medizinischen / sozialen Versorgung</li> <li>• Angepasste Nahversorgung</li> </ul> <p><u>Aufgabe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sicherung und bedarfsgerechte Anpassung der Gemeinbedarfseinrichtungen</li> <li>➤ Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für private Angebote der Versorgungsinfrastruktur</li> </ul>

 <p><b>Projekt C<sup>D</sup></b></p>	<p><b>Versorgung für Alle</b></p>
<p>Beginn, Dauer</p>	<p>Mittelfristig; Daueraufgabe</p>
<p>Kosten, Finanzierung, Fördermöglichkeit</p>	<p>Finanzierung über die Gemeinde; Förderung: Land S-H diverse Töpfe; Aktiv-Region (z.B. Unterstützung lokaler Anlaufstellen, Betreuung, Pflege &amp; Vernetzung)</p>
<p>Erster Schritt / Zuständigkeit</p>	<p>Bedarfsprüfung und –anzeige an Gemeindevertretung bzw. Amt &gt; Amt (in Kooperation mit jeweils zuständigen Institutionen)</p>
<p>Projektansätze / Teilaufgaben</p>	





<p><b>Projekt D</b></p> 	<p><b>Heiligenstedten zeigt Gesicht – Konzept zur Belebung des Ortszentrums</b></p>
<p>Kurze Beschreibung Ziel + Zweck</p>	<p>Das Ortszentrum im Bereich „Südlicher Juliankadamm und Haupt-/ Blomestraße“ mit seiner ursprünglichen zentralen Versorgungsfunktion bedarf einer Aufwertung des Straßenraumes und einer Attraktivierung als Ortsmitte.</p> <p>Ziel ist die Schaffung von attraktiven Lagen für Betriebsansiedlungen zur Versorgung mit Waren und Dienstleistungen, die Aufwertung der Aufenthaltsqualität sowie das Ordnen der Verkehrssituation (Zufahrten, Parken, Plätze, Wege).</p> <p>Dazu soll ein städtebaulich-freiraumplanerisches Konzept beauftragt werden, das die Ansätze des OEK detailliert. Das Konzept muss sowohl private Grundstücksflächen als auch öffentliche (Straßen-) Flächen in die Überlegungen einbeziehen und soll auch der Ansprache / Abstimmung mit den Grundstückseigentümern, Betreibern und Straßenbauverwaltung dienen.</p> <p><u>Aufgaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Struktur- und Gestaltungskonzept (städtebaulich-freiraumplanerisch-verkehrstechnisch)</li> <li>▪ Einbeziehung von Privateigentümern und Straßenbauverwaltung</li> </ul>


<p><b>Projekt D</b></p> 	<p><b>Heiligenstedten zeigt Gesicht – Konzept zur Belebung des Ortszentrums</b></p>
<p>Beginn, Dauer</p>	<p>Mittelfristig, kurzfristiger Beginn möglich; Dauer ca. 9 – 12 Monate</p>
<p>Kosten, Finanzierung, Fördermöglichkeit</p>	<p>Kostenträger Gemeinde; Förderung im Rahmen „Dorfentwicklung“ (Rahmenplan GAK 2017-2020, Förderbereich Integrierte ländl. Entwicklung, Maßnahme 4.0)</p>
<p>Erster Schritt / Zuständigkeit</p>	<p>Auftrag GV an Amt: Aufstellen Leistungskatalog &gt; Abstimmung Fördermöglichkeiten &gt; Ausschreibung &gt; Auswahl Gutachter (Stadtplaner / Landschaftsarchitekt)</p>
<p>Projektansätze / Teilaufgaben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abstimmung mit privaten Eigentümern</li> <li>▪ Abstimmung mit LBV</li> </ul>


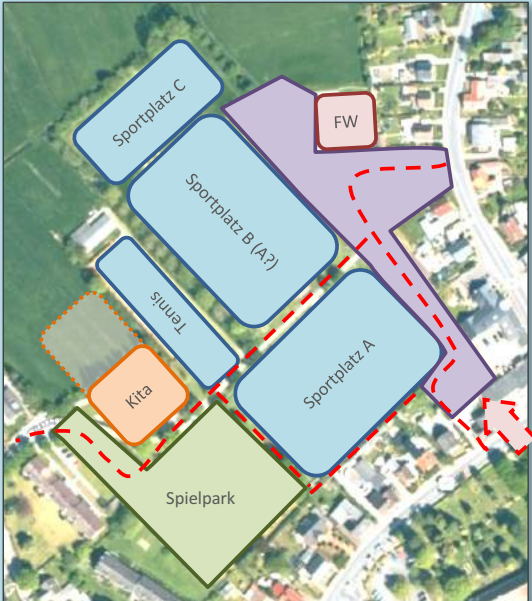



Abb.: zentraler Bereich und ursprüngliches Ortszentrum von Heiligenstedten



Bildquelle: www.googlemaps.de




<p><b>Projekt E</b></p> 	<p><b>Ort für Gemeinschaft und Sport – Bürgerpark &amp; Bürgerhaus</b> </p>
<p>Kurze Beschreibung Ziel + Zweck</p>	<p>Um die Sportplätze herum liegen die wichtigen Gemeinschaftseinrichtungen (Sport- und Gemeindezentrum, Kindergarten, Feuerwehr usw.). Die verkehrliche Erschließung ist nicht optimal und die Einrichtungen (mit Ausnahme der Feuerwehr) haben Erweiterungs-, Sanierungs- bzw. Neubaubedarf. Deshalb soll dieser zentrale Bereich der Gemeinde gesamtheitlich in Bezug auf Zustand, Nutzungsbedarfe, Funktionszusammenhänge und Gestaltung betrachtet und als Kommunikationsort und Begegnungsstätte neu konzipiert werden.</p> <p><u>Aufgaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Parkartige Gestaltung des gesamten Areals mit Neuordnung bzw. Nutzungsergänzungen (z.B. Fitness-Parcour) und Verbindung der Funktionsflächen (z.B. Wege, Grünzug zur Kirche)</li> <li>➤ Neuordnung der Verkehrssituation (Zufahrt / Parken); ggfls. unter Einbeziehung geeigneter angrenzender Grundstücke</li> <li>➤ Neubau eines Bürgerhauses als Gemeinde- &amp; Sportzentrum mit Gastronomie, Umkleiden und Veranstaltungsraum als Ersatz für das bestehende Vereinsheim</li> <li>➤ Optimierung der Bedingungen für den Sportbetrieb (Kunstrasenplatz, ...)</li> </ul>



<p><b>Projekt E2</b></p> 	<p><b>Ort für Gemeinschaft und Sport – Bürgerpark &amp; Bürgerhaus</b></p>
	<p><b>Gliederung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Neuordnung: Zufahrt, Parkplatz, Bürgerhaus (inkl. Umkleiden, Gastronomie, Veranstaltungsraum)</li> <li>Feuerwehr</li> <li>Sportanlagen; Platz B evtl. zu A aufwerten</li> <li>Kita mit potenzieller Erweiterung</li> <li>Spielpark neu gestaltet mit Fitness-Parcour o.ä.</li> </ul> <p>wichtige Wegeverbindung </p>





<b>Projekt E1</b> 	<b>„Bürgerhaus“ als Ort für Gemeinschaft und Sport</b> 
Beginn, Dauer	Kurzfristig, Dauer ca. 3 Jahre
Kosten, Finanzierung, Fördermöglichkeit	Finanzierung durch Gemeinde; Förderung im Rahmen „Dorfentwicklung“ (Rahmenplan GAK 2017-2020, Förderbereich Integrierte ländl. Entwicklung, Maßnahme 4.0)
Erster Schritt / Zuständigkeit	Auftrag GV an Amt: Aufstellen Leistungskatalog > Abstimmung Fördermöglichkeiten > Ausschreibung > Auswahl Architekt
Projektansätze / Teilaufgaben	Errichtung eines neuen Bürgerhauses inklusive Umkleiden für den Sportbetrieb, Gastronomie und Räumlichkeiten für Vereine und Veranstaltungen


<b>Projekt E2</b> 	<b>„Bürgerpark“ als Ort für Gemeinschaft und Sport</b> 
Beginn, Dauer	Kurzfristig, Dauer ca. 3 Jahre
Kosten, Finanzierung, Fördermöglichkeit	Finanzierung durch Gemeinde; Förderung im Rahmen „Dorfentwicklung“ (Rahmenplan GAK 2017-2020, Förderbereich Integrierte ländl. Entwicklung, Maßnahme 4.0)
Erster Schritt / Zuständigkeit	Auftrag GV an Amt: Aufstellen Leistungskatalog > Abstimmung Fördermöglichkeiten > Ausschreibung > Auswahl Gutachter (Stadtplaner / Landschaftsarchitekt)
Projektansätze / Teilaufgaben	Konzept zur Neustrukturierung / Modernisierung des Gemeinde- / Sportzentrums als Kommunikationsort und Begegnungsstätte




<p><b>Projekt F</b></p> 	<p><b>„Brücken bauen“ zur Verbindung der Ortsteile</b></p> 
<p>Kurze Beschreibung Ziel + Zweck</p>	<p>Heiligenstedten hat einige Barrieren zu überwinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die B5 läuft durch den Ort und ist – nicht nur verkehrstechnisch - zu überwinden.</li> <li>• Auch das eigentlich verbindende Element der Stör trennt die verschiedenen Ortsbereiche.</li> <li>• Die historische Entwicklung hat Quartiere entstehen lassen, die sich z.T. sehr isoliert von einander entwickeln.</li> </ul> <p>Heiligenstedten sollte daher auf verschiedene Art und Weise „Brücken schlagen“: Unter diesem Thema ist das Ziel ein gezielter Aufbau eines Gemeinschaftsgefühls und eines gemeinsamen Images mit Hilfe wiederkehrender gestalterischer Elemente, Events und Aktionen.</p> <p>Dabei lässt sich der Neubau der Klappbrücke ebenso einbinden, wie eine einheitliche Gestaltung der Ortseingänge (auch zur Verkehrsberuhigung) und die Veranstaltung eines Brückenfestes für alle Bewohner.</p> <p>Brücken kann man zwischen Ortsteilen, aber auch zwischen Vereinen, Generationen und Kulturen bauen. Sie verbinden dauerhaft.</p> <p>Helfen könnte ein „Brückenbauer“, eine Anlaufstelle zur aktiven Kommunikation zwischen Bürgern und Kommune.</p>


<p><b>Projekt F</b></p> 	<p><b>„Brücken bauen“ zur Verbindung der Ortsteile</b></p> 
<p>Beginn, Dauer</p>	<p>kurzfristig</p>
<p>Kosten, Finanzierung, Fördermöglichkeit</p>	<p>Finanzierung durch Gemeinde, Förderung durch AktivRegion, ggf. auch Kleinstprojekte GAK zur Gestaltung der Ortseingänge</p>
<p>Erster Schritt / Zuständigkeit</p>	<p>Gesamtkonzept zum Aufbau einer Kommunikations- und Kooperationsstruktur, sowie für technische, bauliche Maßnahmen &gt; Gemeinde informiert zum Thema und lädt Vereine und aktive Bürger zur Ideenfindung ein</p>
<p>Projektansätze / Teilaufgaben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortseingänge gestalten (zur Imagebildung und verkehrsberuhigend)</li> <li>• Festliche Eröffnung der neuen Klappbrücke</li> <li>• „Offiziellen Brückenbauer“ als Multiplikator und Ansprechpartner für die Bürger benennen</li> <li>• Licht - &amp; Kunstinstallationen mit wiederkehrenden Elementen, z.B. an Brücken</li> </ul>




 <p><b>Projekt G<sup>D</sup></b></p>	<p><b>„In Multifunktion denken“ – die Chance der Mehrfachnutzung</b></p>
<p>Kurze Beschreibung Ziel + Zweck</p>	<p>In der Gemeinde bestehen neben dem Gemeinde- und Sportzentrum weitere großflächige und strukturbestimmende Einrichtungen (Schule, OBI), die durch jeweils geeignete multifunktionale Nutzungen zur Stärkung des Gemeinwesens aufgewertet werden können:</p> <p>Die Größe und Funktion des <u>Schulstandortes Julianka</u> hat eine unklare Zukunft. Frei werdende Räume könnten durch geeignete andere Nutzungen verwendet werden. Möglich wäre hier zum Beispiel ein Kommunikationsort in Zusammenarbeit mit Oldendorf zu schaffen: Es wäre Platz für gemeinsame Veranstaltungen und Freizeitkurse (VHS). Dabei ist auch die große Sporthalle der Schule einzubeziehen, die bereits einige Funktionen aufweist.</p> <p>Auch der große Parkplatz beim <u>Obi-Baumarkt</u> bietet - zu den Schließzeiten des Baumarktes - Möglichkeiten einer multifunktionalen Nutzung. Die Fläche ist groß, befestigt und mitten im Ort. Flohmärkte, Weihnachtsmarkt, Foodtrucks ..., es gibt eine Vielzahl an Events die sich hier in Zusammenarbeit mit dem Inhaber umsetzen lassen würden und der Gemeinschaft von Heiligenstedten dienen.</p> <p><u>Aufgabe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gespräche und Konzeptentwicklung mit den Nutzern / Eigentümern</li> </ul>


 <p><b>Projekt G<sup>D</sup></b></p>	<p><b>„In Multifunktion denken“ – die Chance der Mehrfachnutzung</b></p>
<p>Beginn, Dauer</p>	<p>Mittel- bis langfristig, Daueraufgabe</p>
<p>Kosten, Finanzierung, Fördermöglichkeit</p>	<p>Keine bis gering, ggf. Kleinstprojekte für Förderung durch AktivRegion</p>
<p>Erster Schritt / Zuständigkeit</p>	<p>Gründung eines Veranstaltungskomitees aus GV, Vereinen, aktiven Bürgern Koordination der Mehrfachnutzungen von Schule und Sporthalle über das Amt</p>
<p>Projektansätze / Teilaufgaben</p>	<p>Konzeption und Planung verschiedener Veranstaltungen über das Jahr verteilt</p> <p>Vernetzung der verschiedenen Akteure und Eigentümer, um die potenziellen Räume und Flächen flexibler zu nutzen</p>




<p><b>Projekt HP</b> </p>	<p><b>„Vereinte Kraft “ – Konzept zur Gründung eines Runden Tisches der Vereine und Institutionen</b></p>
<p>Kurze Beschreibung Ziel + Zweck</p>	<p>Die Träger der verschiedenen sozialen, kulturellen, schulischen, sportlichen und sonstigen Gemeinbedarfsaspekte sorgen für ein breites und hochwertiges Angebot für alle Bevölkerungsgruppen. Zu dessen langfristigem Erhalt und Optimierung wird ein Runder Tisch „Vereinte Kraft Heiligenstedten“ eingerichtet. Die dort angestrebten regelmäßigen Treffen dienen dem Kennenlernen und Synchronisieren der jeweiligen Angebote und dem Bündeln der Kräfte.</p> <p>Ziel ist es, ein Kooperationskonzept zu erarbeiten und geeignete Kommunikations- und Werbemaßnahmen zu entwickeln. Außerdem werden hier größere bzw. gemeinsame Veranstaltungen koordiniert und deren Organisation vorbereitet. Eine wichtige Aufgabe ist das Zusammenführen der Menschen und Aktivitäten der verschiedenen Vereine in Heiligenstedten. Hier könnte sich ggf. auch der Pächter des neuen Bürgerhauses aktiv einbringen.</p> <p><u>Aufgabe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation zwischen den Vereinen und sonst. Institutionen</li> <li>▪ Abstimmung der Angebote und Veranstaltungen der Vereine</li> <li>▪ Image- und identitätsstiftende Aktionen</li> </ul>


<p><b>Projekt HP</b> </p>	<p><b>„Vereinte Kraft “ – Konzept zur Gründung eines Runden Tisches der Vereine und Institutionen</b></p>
<p>Beginn, Dauer</p>	<p>Langfristig, Daueraufgabe</p>
<p>Kosten, Finanzierung, Fördermöglichkeit</p>	<p>Ehrenamtliches Engagement, deshalb nur geringe Kosten für Organisation, Material, Marketing, ggf. Sponsoring durch lokale Betriebe</p>
<p>Erster Schritt / Zuständigkeit</p>	<p>Gemeinden laden zum gemeinsamen Auftaktgespräch ein, im Anschluss Weiterführung durch Institutionen</p>
<p>Projektansätze / Teilaufgaben</p>	<p>Angebote koordinieren und zukunftsfähig machen; Vereinsvorstände qualifizieren/fortbilden; Veranstaltungen koordinieren/organisieren; Freiwillige für das Ehrenamt gewinnen; Wünsche aus Bevölkerung aufnehmen und umsetzen</p>




<b>Projekt ID</b> 	<b>Die Radfahrgemeinde – Radkonzept für den Alltag und für die Freizeit</b>
Kurze Beschreibung Ziel + Zweck	<p>Die Gemeinde Heiligenstedten ist ein lang gestreckter Ort, der direkt an die Stadt Itzehoe grenzt. Es bietet sich von daher an, das Fahrrad zum bevorzugten Verkehrsmittel für Wege innerhalb der Gemeinde und darüber hinaus zu machen. Innerorts sollen dafür Radwege geschaffen bzw. ausgebaut und instand gesetzt werden. Außerorts ist ein Radwegenetz erforderlich, welches die sichere Erreichbarkeit von Bildungs-, Versorgungs-, Arbeits- und sonstigen Orten ermöglicht und die schnelle, sichere und attraktive Verbindung zwischen den Ortsteilen herstellt.</p> <p>Neben den Wegen ist ein entsprechendes Beschilderungssystem und weitere Infrastruktur (sichere Abstellplätze, Überdachungen, Beleuchtung, Servicestationen etc.) nötig. Dies gilt insbesondere für die e-Bike-Nutzung.</p> <p><u>Aufgabe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzept zur Weiterentwicklung vorhandener Wege zum Radwegenetz</li> <li>▪ Etablieren von Elementen der Radinfrastruktur (Beschilderung, Abstellmöglichkeiten)</li> <li>▪ Sofortmaßnahmen zur Ertüchtigung / Sanierung bestehender Wege</li> </ul>

<b>Projekt ID</b> 	<b>Die Radfahrgemeinde – Radkonzept für den Alltag und für die Freizeit</b>
Beginn, Dauer	Beginn kurzfristig möglich (Abstimmung Kr. Steinburg-s.o.); Umsetzung mittelfristig
Kosten, Finanzier., Fördermöglichkeit	Finanzierung durch Gemeinde / Förderung durch AktivRegion für Begleitinfrastruktur und multifunktionale ländliche Wege, ansonsten Förderung durch „Stadt + Land“, „Radnetz“ u.ä. Landes- & Bundesprogramme möglich. Finanzierung der Umsetzung durch Landes- & Bundesmittel.
Erster Schritt / Zuständigkeit	Aufstellen Leistungskatalog > Abstimmung Fördermöglichkeiten > Ausschreibung > Auswahl Gutachter (Verkehrsplaner) > bei der Erstellung des Konzeptes Abstimmungen mit Kreis und Land
Projektansätze / Teilaufgaben	Querverbindungen  <i>Hinweis: Der Kreis Steinburg und die Ämter optimieren in 2021 die Freizeitradwegweisung (d.h. Bestandsaufnahme, Anpassung der Beschilderung). Auf diese Ergebnisse sollte gewartet und die dortigen Gutachter mit Informationen unterstützt werden.</i>





<b>Projekt J</b> 	<b>Sichere und gute Wege – die verkehrssichere und barrierefreie Gemeinde</b>
Kurze Beschreibung Ziel + Zweck	<p>Die gute Anbindung des Gemeindegebietes an überörtliche Straßen hat auch Schattenseiten. So existieren Gefahrenpunkte v.a. an der B 5. In den Ortslagen wird oft zu schnell gefahren; das betrifft auch die Wohngebiete.</p> <p>Kinder, mobilitätseingeschränkte Menschen wie auch solche, die z.B. mit dem Kinderwagen unterwegs sind, stehen im öffentlichen Raum oft vor Hindernissen, die sie nur mit fremder Hilfe oder gar nicht überwinden können. Ortseingänge werden unbeachtet durchfahren, ohne das Tempo zu reduzieren.</p> <p><u>Aufgabe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept für sichere und gute Wege mit den Schwerpunkten             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verkehrssicherung / -beruhigung und -lenkung</li> <li>– sicherer Schulweg</li> </ul> </li> <li>• Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und in Institutionen / Gebäuden</li> <li>• Durchführung von Sofortmaßnahmen (z.B. Wegebeläge, Bordsteine, Querungshilfen, Ampeln, Geschwindigkeitsanzeige etc.)</li> </ul>

<b>Projekt J</b> 	<b>Sichere und gute Wege – die verkehrssichere und barrierefreie Gemeinde</b>
Beginn, Dauer	Konzept mittelfristig; dringende Maßnahmen auch kurzfristig Gespräche / Zielformulierung mittelfristig; dringende Maßnahmen kurzfristig; ansonsten Daueraufgabe
Kosten, Finanzierung, Fördermöglichkeit	Kosten bei Gemeinde und ggfls. Straßenbaulasträger Maßnahmen zur Barrierefreiheit förderfähig, z.B. „Fonds für Barrierefreiheit“ des Landes SH
Erster Schritt / Zuständigkeit	Ortsbegehung BA / GV zur Bestimmung von dringenden Maßnahmen
Projektansätze / Teilaufgaben	Schulwege Überwegungen, Bordsteine, Belagmaterialien etc. Obi-Zufahrt Ortseingänge







<p><b>Projekt K</b></p> 	<p><b>„Heiligenstedten hat Energie“ – Aufbau eines ökologischen Gesamtkonzepts im Bereich Wärme und Energie</b></p>
<p>Kurze Beschreibung Ziel + Zweck</p>	<p>Die Gemeinde Heiligenstedten hat bisher keine größeren Projekte in Richtung nachhaltiger Energieerzeugung und Nutzung von regenerativer Energie durchgeführt. Für die erforderliche Betrachtung dieses Themenbereiches im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes soll ein Energiekonzept erstellt werden, welches in erster Linie die in der Gemeinde bestehenden öffentlichen Gebäude (z.B. Schule, Kita, Sporthalle, Feuerwehr etc.) unter die Lupe nimmt. Diese bergen aufgrund ihrer Vielzahl, Größe und Zugriffsmöglichkeit ein enormes Potenzial zur Energieeinsparung und Erzeugung regenerativer Energie.</p> <p>Das Konzept soll auch für größere private Gebäude und Anlagen (Landwirtschaft, Gewerbe) beispiel- und vorbildgebend sein. In die Überlegungen soll ebenfalls das Thema E-Mobilität (Dorfmobil, E-Bike, E-Auto, Ladeinfrastruktur) einbezogen werden.</p> <p>Die Frage der Erzeugung regenerativer Energie im Gemeindegebiet (Windkraft, Solarenergie, Biogas, Erdwärme etc.) soll diskutiert und gemeindliche Ziele dazu formuliert werden.</p> <p>Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gemeindliches Konzept zur Energieeinsparung / zur Nutzung und Erzeugung regenerativer Energie</li> </ul>


<p><b>Projekt K</b></p> 	<p><b>„Heiligenstedten hat Energie“ – Aufbau eines ökologischen Gesamtkonzepts im Bereich Wärme und Energie</b></p>
<p>Beginn, Dauer</p>	<p>Kurzfristig; Dauer ca. 9 Monate</p>
<p>Kosten, Finanzier., Fördermöglichkeit</p>	<p>Kosten für extern erarbeitetes Energiekonzept / Finanzierung durch Gemeinde / ggfls. Förderung durch AktivRegion / ggfls. Unterstützung durch UmweltMin</p>
<p>Erster Schritt / Zuständigkeit</p>	<p>Aufstellen Leistungskatalog &gt; Abstimmung Fördermöglichkeiten &gt; Ausschreibung &gt; Auswahl Gutachter (Fachrichtung Energieberater)</p>
<p>Projektansätze / Teilaufgaben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeindliches Klimaschutzkonzept mit             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Analyse der Ist-Situation von Energieverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen von gemeindlichen / gewerblichen Akteuren innerhalb der Gemeinde</li> <li>– Potenzialanalyse (technisch / wirtschaftlich / Akteure)</li> <li>– Maßnahmenkatalog und Klimaschutzfahrplan</li> </ul> </li> <li>• Infrastrukturkonzept E-Mobilität (z.B. Dorfbus, Ladesäulenstruktur)</li> </ul> <p><i>Hinweis: Neue Bundesgesetzgebung berücksichtigen !</i></p>





<b>Projekt L</b> 	<b>Gewerbegebiet an B 5 / K 36</b>
Kurze Beschreibung Ziel + Zweck	Mit dem erfolgten westlichen Anschluss an die B5 ist die Entwicklung eines Gebietes für örtliches Gewerbe in den Blick gerückt. Ein geeigneter Standort befindet sich an der Kreisstraße K 36 gegenüber des OBI-Marktes.
Beginn, Dauer	Langfristig
Kosten, Finanzier., Fördermöglichkeit	Kosten für Planung und Erschließung Kostenträger Gemeinde
Erster Schritt / Zuständigkeit	Bedarfsermittlung auf Grundlage des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes der Region IZ
Projektansätze / Teilaufgaben	





<b>Projekt M</b> 	<b>„Erlebnisraum Stör“ – ein wertvolles Naherholungsgebiet mitten im Ort</b>
Kurze Beschreibung Ziel + Zweck	<p>Durch die Gemeinde Heiligenstedten fließt die Stör und spielt im Ortsbild doch nur eine untergeordnete Rolle. Dabei handelt es sich um einen wichtigen Naturraum, der sowohl für die Naherholung, als auch für den Naturschutz eine wichtige Rolle spielt. Durch die Steigerung der Aufenthaltsqualität und die Betonung dieses wertvollen Naturraumes soll der Fluss für den Ort an Bedeutung gewinnen und zum Erlebnisraum für verschiedene Nutzergruppen werden. Dabei soll es zu einer Symbiose von Landwirtschaft, Naturschutz und Naherholung mit einer besonderen Rolle des Elementes „Wasser“ kommen.</p> <p>Ziel sollte es sein, eine überregionale Rad- &amp; Fußwegeverbindung am Fluss entlang zu schaffen, die vernetzt und zum Verweilen einlädt. Als Tor zur Stör soll an der Klappbrücke eine Infotafel mit Sitzgelegenheit aufgestellt werden.</p> <p><u>Aufgaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Naherholungskonzept</li> <li>➤ Einbindung der Eigentümer, zuständigen Institutionen sowie Fachleuten</li> <li>➤ Sofortige Umsetzung klarer und unstrittiger Teilprojekte ist möglich</li> </ul>


<b>Projekt M</b> 	<b>„Erlebnisraum Stör“ – ein wertvolles Naherholungsgebiet mitten im Ort</b>
Beginn, Dauer	Konzept mittelfristig
Kosten, Finanzierung, Fördermöglichkeit	Finanzierung über die Gemeinde Förderung: Land S-H diverse Töpfe; Aktiv-Region
Erster Schritt / Zuständigkeit	GV schreibt Leistungen für landschaftsplanerisch-touristisches Gesamtkonzept aus
Projektansätze / Teilaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schaffung eines „Erlebnisraums Stör“ im Ortsbereich</li> <li>▪ Erlebbarkeit, Zugänge, Bänke, Infotafeln ...</li> <li>▪ Überregionale Fuß- &amp; Radwegeverbindung initiieren</li> </ul> <p><u>Projektansätze und Bestandteile können sein:</u> Landwirtschaftliche Flächen (v.a. Wiesen), Wegeverbindungen bis nach Itzehoe, Biotopflächen verschiedener Ausprägung, Gehölzkulissen, Obstwiesen, Laufstrecken mit Übungsstationen, Infopunkt an der Klappbrücke, Aussichtspunkte, Bänke, Schilder. Einbeziehung von Stör-ansässigen Einrichtung, wie dem Seglerverein und der Gaststätte „zur Erholung“. Projektidee „Katenland“ zwischen Stördeich und Dorfstraße</p>




<b>Projekt N</b> 	<b>„Historische Schätze polieren“ – Schloss &amp; Kirche</b> 
Kurze Beschreibung Ziel + Zweck	<p>Mit einer der ältesten Kirchen des Landes und dem schönen Schlossbereich hat Heiligenstedten zwei Anlagen, deren historische Bedeutung zwar groß, die heutige Präsentation aber eher zurückhaltend ist.</p> <p>Hier gilt es, auf diese ortsbildprägenden Schätze aufmerksam zu machen und ihrer historischen Bedeutung gerecht zu werden. Dabei geht es zum einen um den Zustand, die Einbindung in die Landschaft und die Darstellung im öffentlichen Raum, aber auch um das Image, die Nutzung und Zugänglichkeit für die Bevölkerung.</p> <p>Auch wenn es sich hier z.T. um Privatbesitz unterschiedlicher Eigentümer handelt, sollte dieses Ziel unter Zusammenarbeit aller Akteure und die aktive Einbeziehung der Bevölkerung klar verfolgt werden.</p> <p><u>Aufgabe:</u> Konzept zur besseren räumlichen und ideellen Integration in den Ort, zur besseren Erlebar- und Zugänglichkeit sowie zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades.</p>

<b>Projekt N1</b> 	<b>„Historische Schätze polieren“ – Schloss</b> 
Beginn, Dauer	Kurzfristig
Kosten, Finanzierung, Fördermöglichkeit	Kostenträger Gemeinde / Eigentümer AktivRegion
Erster Schritt / Zuständigkeit	Kontaktaufnahme der Gemeinde mit den Eigentümern / Auftakt zur Konzepterstellung
Projektansätze / Teilaufgaben	Bei unterschiedlichen Besitzen von Teilbereichen (Reitanlage, Torhäuser, geplante Seniorenanlage im Schloss) eine gemeinsame (evtl. auch öffentl.?) Nutzung der Freiflächen ausloten
<b>Projekt N2</b> 	<b>„Historische Schätze polieren“ – Kirche</b> 
Beginn, Dauer	Kurzfristig
Kosten, Finanzierung, Fördermöglichkeit	Kostenträger Gemeinde / Eigentümer AktivRegion GAK-Förderung bei Investitionen zu Erhalt und Umnutzung, auch an private Investoren möglich
Erster Schritt / Zuständigkeit	Kontaktaufnahme der Gemeinde mit den Eigentümern / Auftakt zur Konzepterstellung
Projektansätze / Teilaufgaben	



 <b>Projekt OP</b>	<b>Naturnahe Kulturlandschaft – Kooperation der Beteiligten</b>
Kurze Beschreibung Ziel + Zweck	<p>Die Landschaft um Heiligenstedten setzt sich aus Kulturlandschaften der Marsch und der Geest zusammen und lebt – neben der Beeinflussung durch die Stör - von der Art und Weise der jeweiligen Landnutzung und –bewirtschaftung.</p> <p>Zur Sicherung und Stärkung dieser Besonderheit möchte die Gemeinde entsprechende Aktivitäten anstoßen bzw. durch verstärkte Kooperation (Naturschutz, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, Forst etc.) und im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen. Themen dazu können beispielsweise sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abgestimmte Naturschutzprojekte (Renaturierung, Gewässer, Moore, Bepflanzung, Ackerrandstreifen, Blühwiesen, etc.)</li> <li>▪ Ausweitung der ökologischen Landwirtschaft; Akzeptanz der Landwirtschaft bei der Wohnbevölkerung</li> <li>▪ Erhöhung des Waldanteils und Infos / Anreize zu naturnahen Gärten</li> <li>▪ Umweltbildung; Infoveranstaltungen; Naturinfos in der Landschaft etc.</li> <li>▪ Gemeinsame Lenkung von Touristischen Entwicklungen (z.B. Wege durch die Feldmark, Urlaub auf dem Bauernhof, ... )</li> <li>▪ Weitere Ausprägung der Marke als „Grüne Gemeinde an der Stör“</li> </ul>

 <b>Projekt OP</b>	<b>Naturnahe Kulturlandschaft – Kooperation der Beteiligten</b>
Beginn, Dauer	Langfristig, Daueraufgabe
Kosten, Finanzierung, Fördermöglichkeit	Kostenträger Gemeinde / Unterstützung durch Interessenverbände (s.u.) / Förderung AktivRegion
Erster Schritt / Zuständigkeit	<u>Gemeinde</u> lädt gemeinsam Interessenverbände (Naturschutz, Landwirtschaft, Forst, Jäger, Deichverband) zum Werkstattgespräch / Brainstorming ein
Projektansätze / Teilaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation von Landwirtschaft, sanftem Tourismus, Umweltbildung und Naturschutz, um diese besondere Region zu stärken</li> <li>• Ökologische Aspekte bei der Pflege der gemeindeeigenen Flächen und Grünanlagen stärker beachten (Mahd, Baumpflege, Blühwiesen, Nutzung schonender Gerätschaften), Vorbildfunktion</li> </ul>



## 4 MASSNAHMEN- UND UMSETZUNGSKONZEPT

### 4.1 Projekte

- Projektideen
- Projektsteckbriefe

### 4.2 Projekt-Map / Prioritäten



Die formulierten Projekte besitzen unterschiedliche Bedeutung für die zukünftigen Ortsentwicklungen. Zur besseren Handhabbarkeit und Umsetzung der einzelnen Projekte werden diese priorisiert:

- 1 = Kurzfristig (sofort beginnen und zügig umsetzen)
- 2 = mittelfristig (innerhalb 5 Jahren in die Umsetzung gehen)
- 3 = langfristig (innerhalb 10 Jahren in die Umsetzung gehen).

Die Prioritäten können sich im Laufe des Prozesses - z.B. durch Veränderungen der Rahmenbedingungen - verschieben.

Einige Projekte sind – unabhängig von ihrer Priorität – als Daueraufgabe der Gemeinden anzusehen (Beispiel: A<sup>D</sup>).

Manche Projekte erhalten aufgrund ihrer herausragenden Bedeutung für die Ortsentwicklung – zusätzlich zu ihrer Priorität – den Status als Schlüsselprojekte. Die Kriterien dafür stellen sich folgendermaßen dar:

- Projekt basiert auf konkreten Entwicklungsbedarfen / -potenzialen
- Projekt löst Synergieeffekte auf andere Projekte / Handlungsfelder aus
- Projekt sorgt für die Vereinbarkeit von verschiedenen Nutzungsansprüchen
- Projekt bildet die Grundlage für eine (wirtschaftlich, sozial und umweltgerecht) nachhaltige Ortsentwicklung

Priorität

- 1
- 2
- 3

Daueraufgabe  
Beispiel: A<sup>D</sup>

Schlüsselprojekt



A<sup>D</sup> Wohnraumstrategie  
Heiligenstedten 2030<sup>plus</sup>

3

B Seniorengerechtes Wohnen



2

C<sup>D</sup> Versorgung für Alle

2



I<sup>D</sup> Radfahrgemeinde

2

J Sichere und gute Wege

2

K Heiligenstedten hat Energie

1

L Gewerbegebiet an B 5 / K 36

3



D Heiligenstedten zeigt Gesicht

2

E Ort für Gemeinschaft und Sport



1

E1 Bürgerhaus

E2 Bürgerpark

F Brücken bauen



1

G<sup>D</sup> In Multifunktion denken

2

H<sup>D</sup> Vereinte Kraft

2



M „Erlebnisraum Stör“

2

N „Historische Schätze polieren“



1

N1 Schloss

N2 Kirche

O<sup>D</sup> Naturnahe Kulturlandschaft

3



## 5 SCHLUSSBEMERKUNGEN

### 5. Bedeutung des OEK

#### **Das Ortsentwicklungskonzept (OEK) der Gemeinde Heiligenstedten ...**

- ist ein informelles Planungsinstrument
- bildet die Argumentationsgrundlage für zukünftige Entwicklungen
- dient der Orientierung für regionale und gemeindliche Planungsprozesse
- beinhaltet die strategischen Leitlinien für einen Zeitraum bis ca. 2030
- stellt die Grundlage dar für die Beantragung von Fördermitteln für die Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen
- stellt den aktuellen Stand der Überlegungen dar und ist von daher – was die einzelnen Ideen und Projekte angeht - nicht abschließend und in den gesetzten Prioritäten ggf. aktuellen Situationen anzupassen.

#### **Wichtig:**

Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt entsprechender kommunaler

- Einzelberatung,
- Beschlussfassung und
- Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel und potentieller Fördermittel!





## 6 ANHANG



## Schatzsucher:innenwerkstatt der Kinder

An der Schatzsucher:innen-Zukunftswerkstatt zur Beteiligung der Kinder am  
03.09.2020

haben 10 Kinder (nur Jungs) im Alter von 8-11 Jahren teilgenommen.

Die Zukunftswerkstatt gliederte sich in folgende Arbeitsphasen:

- Begrüßung
- Kritikphase
- Bestandsaufnahme
- Ideenphase
- Dokumentationsphase

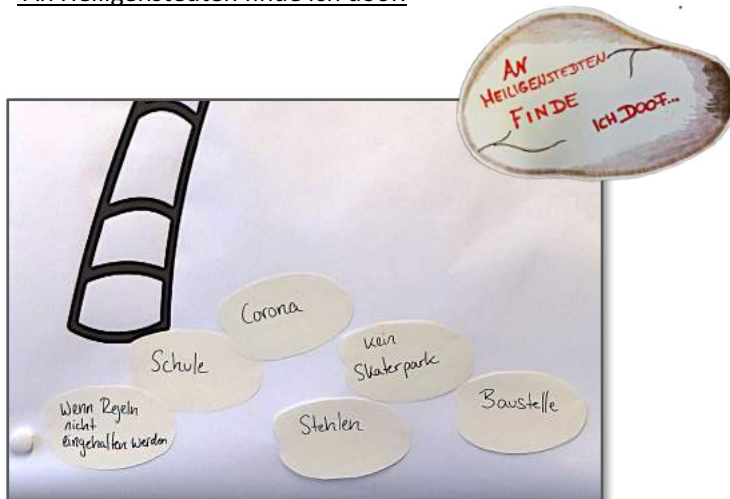
Coronabedingt wurde der Ablauf der Schatzsucher:innen-Zukunftswerkstatt leicht geändert. Es mussten die Hygienevorschriften vom Land Schleswig-Holstein berücksichtigt werden, so dass keine nahe Interaktion mit und unter den Teilnehmenden stattfinden konnte. Die Ideen der Kinder wurden daher mittig gesammelt und an die Wand gebracht.





In der Kritikphase lautete die Leitfrage für die Meckersteine:

An Heiligenstedten finde ich doof:



**An Heiligenstedten finde ich nicht so toll...-Steine (Meckerphase)**

- Wenn Regeln nicht eingehalten werden
- Schule
- Corona
- Stehlen
- Kein Skatepark
- Baustelle

Bestandsaufnahme der Schatzsucher:innen

In der Bestandsaufnahme lautete die Leitfrage:

Benennt 3 Top-Orte und 3 Flop-Orte in Heiligenstedten:



**Top-Früchte (Lieblingsorte in Heiligenstedten)**

- + Zuhause
- + Orte, an denen auch andere Kinder sind
- + Wald

**Flop-Früchte (die unbeliebtesten Orte in Heiligenstedten)**

- Baustelle
- Rostige Basketballkörbe



In der Ideenphase lautete die Leitfrage:

Wenn ich König von Heiligenstedten wäre...



**Wenn ich König von Heiligenstedten, wäre...**  
**(Wünsche für Heiligenstedten)**

- ❖ McDonalds (6x)
- ❖ Kein Corona mehr (5x)
- ❖ Gratistag (4x)
- ❖ Skatepark (2x)
- ❖ Waldparcour (BMX) (2x)
- ❖ Keine Schule mehr (1x)
- ❖ Unendlich leben (1x)
- ❖ Pizzeria
- ❖ Mehr TV-Sendungen (keine Werbung)
- ❖ Spielgeschäft
- ❖ Schwimmbad
- ❖ Kletterpark
- ❖ Baustellen weg
- ❖ Heiligenstedten soll größer werden
- ❖ Stadion für TSV Heiligenstedten
- ❖ Zoo

( ) Nennung der Gewichtung

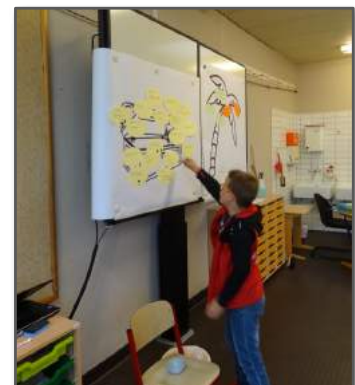


Im letzten Arbeitsschritt haben die Kinder die für sie wichtigsten Ideen in Bild und Modell konkretisiert.



Die wichtigsten Ideen waren für die Kinder Aktivitätsmöglichkeiten wie z.B. ein Waldparcour für BMX oder ein Kletterpark.  
Ein großer Wunsch ist es zudem, dass die Corona-Pandemie überwunden wird.

### Prozessbilder Schatzsucher:innen





## Zukunftswerkstatt der Jugendlichen

An der Zukunftswerkstatt zur Beteiligung der Jugendlichen am 03.09.2020

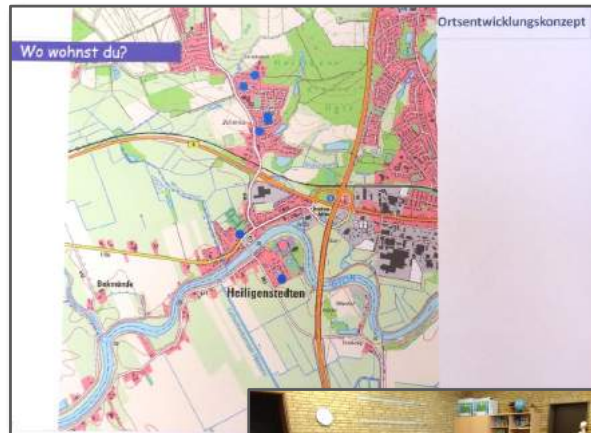
- haben 8 Jugendliche im Alter von 12-16 Jahren teilgenommen.
- Es waren 6 Mädchen und 2 Jungs dabei.
- Die Zukunftswerkstatt gliederte sich in folgende Arbeitsphasen:
  - Begrüßung
  - Kritikphase
  - Bestandsaufnahme
  - Ideenphase
  - Dokumentationsphase





Bei ihrer Ankunft haben die Jugendlichen ihren Wohnort auf einer Karte wie folgt markiert:

- Es kamen 5 Jugendliche aus dem Ortsteil Julianka.
- Aus dem Ortsteil Mitte und Süd war jeweils ein Jugendlicher anwesend.
- Von einem Jugendlichen wurde der Wohnort nicht zugeordnet.



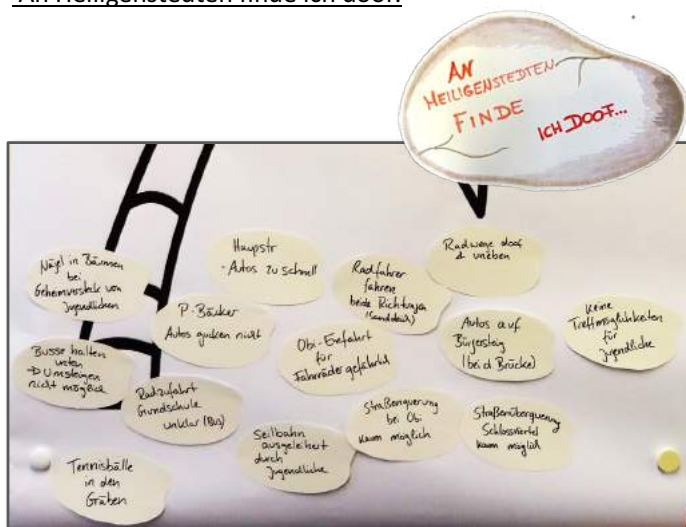
Coronabedingt wurde der Ablauf der Zukunftswerkstatt leicht geändert. Es mussten die Hygienevorschriften vom Land Schleswig-Holstein berücksichtigt werden, so dass keine nahe Interaktion mit und unter den Teilnehmenden stattfinden konnte. Die Ideen wurden daher nicht selbstständig von den Jugendlichen aufgeschrieben, sondern mittig gesammelt und an die Wand gebracht.



### Kritikphase - Jugendbeteiligung

In der Kritikphase lautete die Leitfrage für die Meckersteine:

#### An Heiligenstedten finde ich doof:



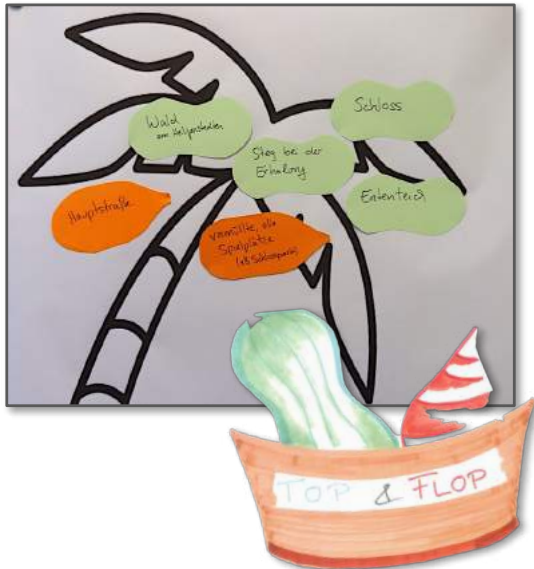
#### An Heiligenstedten finde ich nicht so toll...-Steine (Meckerphase)

- Nägel in den Bäumen
- Busse halten unten → Umsteigen nicht möglich
- Tennisbälle in den Gräben
- Parkplatz Bäcker: Autofahrer gucken nicht
- Radzufahrt Grundschule unklar (Bus)
- Hauptstraße Autos zu schnell
- Seilbahn ausgeleiert durch Jugendliche
- Straßenquerung bei OBI kaum möglich (2x)
- Radwege doof & uneben
- Autos auf Bürgersteigen (z.B. bei der Brücke)
- Straßenüberquerung Schlossviertel kaum möglich
- Keine Treffpunkte für Jugendliche



In der Bestandsaufnahme lautete die Leitfrage:

Benenn 3 Top-Orte und 3 Flop-Orte in Heiligenstedten:



### Top-Früchte (Lieblingsorte in Heiligenstedten)

- + Ententeich
- + Schloss
- + Steg bei der Erholung
- + Wald

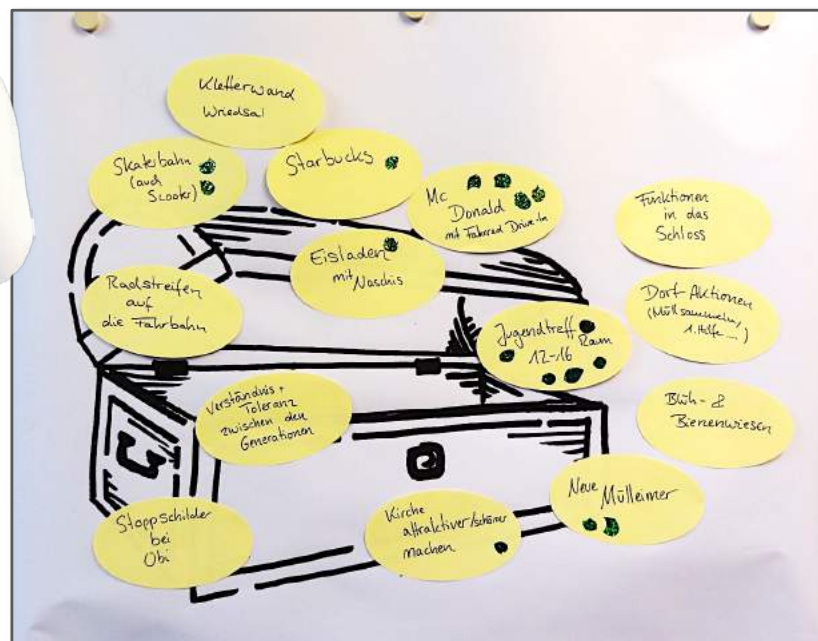
### Flop-Früchte (die unbeliebtesten Orte in Heiligenstedten)

- Vermüllte, alte Spielplätze (z.B.: Schlosspark)
- Hauptstraße

Ideenphase - Jugendbeteiligung

In der Ideenphase lautete die Leitfrage:

Wenn ich König/in von Heiligenstedten wäre...







### Wenn ich König von Heiligenstedten, wäre... (Wünsche für Heiligenstedten)

- ❖ Jugendtreff-Raum für 12- 16 Jährige (5x)
  - ❖ McDonalds mit Fahrrad Drive-In (4x)
  - ❖ Neue Mülleimer (2x)
  - ❖ Skate- und Scooterbahn (2x)
  - ❖ Kirche attraktiver/ schöner gestalten (1x)
  - ❖ Starbucks (1x)
  - ❖ Eisladen mit Naschis (1x)
  - ❖ Funktionen in das Schloss
  - ❖ Stoppschilder bei OBI
  - ❖ Verständnis & Toleranz zwischen den Generationen
- ❖ Kletterwand Wriedsal
  - ❖ Radstreifen auf die Fahrbahn
  - ❖ Blüh- & Bienenwiesen
  - ❖ Dorf-Aktionen (Müll-Sammeln, 1. Hilfe, ...)
- ( ) Nennung der Gewichtung

### Dokumentationsphase -Jugendbeteiligung

Im letzten Arbeitsschritt haben die Jugendlichen die für sie wichtigsten Ideen in Knetmodellen konkretisiert.



Ein gemeinsamer Jugendtreff, die Verbesserung der Verkehrssituation für Fahrradfahrer, die Attraktivität gemeindlicher/ kirchlicher Angebote oder auch ein Schnellimbiss/-café waren für sie die wichtigsten Themenfelder.



Zum Abschluss kam der Bürgermeister Herr Rakowski-Dammann. Die Jugendlichen haben ihm die Ergebnisse der einzelnen Phasen der Zukunftswerkstatt präsentiert und anschließend wurde über die Ergebnisse diskutiert.



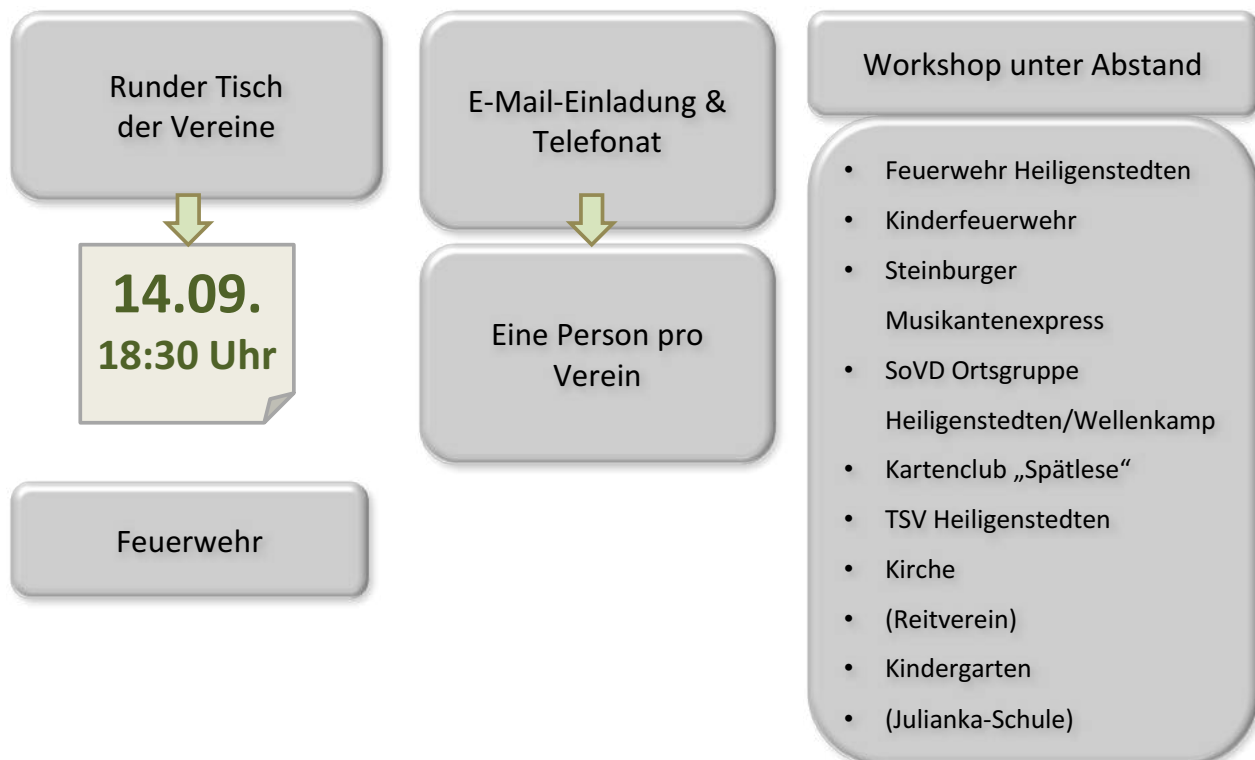
### Prozessbilder-Jugendbeteiligung





## Runder Tisch der Vereine

### Planung - Runder Tisch der Vereine





Bitte nennen Sie uns aus Ihrer Vereinssicht  
**die 3 wichtigsten Themen**  
für die künftige Ortsentwicklung

Bitte mit Blick durch Ihre  
„Vereinsbrille“!

<b>Feuerwehr</b>	Modernisierung der Ausstattung
<b>Kinder-Feuerwehr</b>	„Kinder-Feuerwehrauto“
<b>SoVD- &amp; Chor</b>	Office Gastro „ Zur Erholung“
	Dach Sängenheim
<b>Kirchengemeinde</b>	die Alten
	Belastungsgrad
<b>KiTa</b>	Anzahl der Betreuungsplätze (weiter im Dialog bleiben)
<b>TSV Heiligenstedten</b>	bessere Fuß- und Radwegeanbindung an Itzehoe
	Standort Sportanlage (Sicherheit + Investition)
	Zukunftsfähiges Gemeinde- und Sportzentrum

**Betr.: Ihre  
Einrichtung /  
Ihr Verein**

Ihre Einschätzung der derzeitigen Situation?  
Haben Sie Wünsche für die Zukunft, sehen Sie Probleme?

- Feuerwehr ist Gastgeber lebendiger Adventskalender/ Organisator öff. Leben
- Feuerwehr läuft gut – Nachwuchs ebenso
- Transportproblem bei der Kinderfeuerwehr → 9-Sitzer
- TSV- keine Nachwuchssorgen 200-300 Kinder/Jugendliche
- Gemeinde- Sportzentrum
- Küchentechnik muss absehbar neu
- Versammlungsort fehlt (→zur Erholung)
- Sängenheim „feine Sache“
- Vorteil der Nähe zu Itzehoe für Radverkehr nutzen
- keine direkte, attraktive Wegeverbindung

- Standort Sportanlage (Pacht von Kirchenland)
- Vertrag auslaufend „mittendrin“: In welche Richtung geht es?
- Kunstrasenplatz: Planungssicherheit nötig
- Entwicklung Sportzentrum (Neubau? Räumliche und technische Ergänzung?)
- Kräfte bündeln mit anderen Gemeinden
- Kooperation mit anderen (Kirchen-) Gemeinden
- KiTa 3 Gruppen: 1 Krippe; 2 Regel → neue Auflagen / Zuzug → Raumbedarf
- Soz. Verband 400 Mitglieder (Kooperation mit Wellenkamp)
- Veranstaltung: 50 Teilnehmer



**Betr.: Ihr Gemeinwesen in Heiligenstedten**

Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung /  
Kommunikation / Vernetzung?

Was könnte verbessert werden?

Bitte mit Blick durch  
Ihre „Vereinsbrille“!



- Kooperation/Kommunikation: Gute Zusammenarbeit
- Gemeinde-/Sportzentrum als Kommunikationsort/ Begegnungsstätte
- Pastorat mit 2 Gruppenräumen (20/30 Pers.)
- Veranstaltungskalender? Sinnvoll; soll wieder praktiziert werden
- Erntedankfest 1 Woche mit verschiedenen Veranstaltungen
- Kartenspielgruppe

**Betr.: Blick auf die Mitte**

Welche Ansprüche haben Sie an „die Dorfmitte“? Worauf kommt es Ihnen bei der Gestaltung an?

Bitte mit Blick durch  
Ihre „Vereinsbrille“!



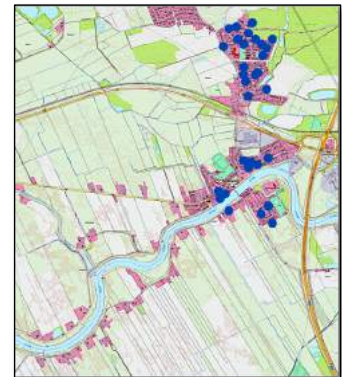
- Standort neues Gebäude: Multifunktion
- Lärmbelästigung Sportbetrieb/Parkplätze
- Verbindung der Funktionen
- Baugrund schlecht – spricht gegen Neubau Ortskerngebäude
- TSV braucht alle Plätze
- Sport- und Gemeindezentrum auf jetzigem A-Platz
- Es ist schon das Zentrum! Viele Leute sind hier und gehen durch
- Kita (2021: 30-jähriges Jubiläum): baulich gut in Schuss, erhebliche Mittel reingeflossen; für weitere Gruppen Anbau
- Konkurrenz DGH/zur Erholung



## Bürgerwerkstatt

### Wohnorte der Teilnehmer

- 7 Teilnehmer:innen sind bereits in Heiligenstedten aufgewachsen
- 16 Teilnehmer:innen leben schon über 10 Jahre in Heiligenstedten
- 8 Teilnehmer:innen sind in den letzten 10 Jahren nach Heiligenstedten gezogen



### Ortmitte:

- 4 Teilnehmer:innen gaben an, dass es keine Ortsmitte für sie gibt
- die anderen Teilnehmer:innen nannten überwiegend den Bereich um den Sportplatz und das Gemeindezentrum als Dorfmitte (s. Karte links)



**1.**  
Handlungsfeld  
Wohnen +  
Leben

- Ich wohne gerne in Heiligenstedten, weil...
- Welche Veränderungen wünsche ich mir für meinen Ort?
  - Stichwort Wachstum / Neubaugebiete
- Dazu habe ich folgende Ideen ...

Ich stimme zu....	Mehrfachnennungen möglich
„Heiligenstedten braucht Neubaugebiete“	11
„Der Generationswechsel im Häuserbestand soll ausreichen“	17
„Heiligenstedten soll bleiben, wie es ist“	14
„Wir brauchen ein gezieltes Wohnraumangebot für bestimmte Zielgruppen“ (Welche?)	4

\*Zielgruppe: Familien, betreutes Wohnen (generationsübergreifend) (10x), Senioren (7x)

Bürgerwerkstatt Heiligenstedten 22.09.2020

Ortsentwicklungskonzept

**WOHNEN + LEBEN** 1

Ich stimme zu...	Mehrfachnennungen möglich
Heiligenstedten braucht Neubaugebiete*	2
„Der Generationswechsel im Häuserbestand soll ausreichen“	3
„Heiligenstedten soll bleiben, wie es ist“	1 0
„Wir brauchen ein gezieltes Wohnraumangebot für bestimmte Zielgruppen“ (Welche?)	4

**Ich wohne gerne in Heiligenstedten, weil...**

- die Stet in der Nähe ist
- Anbindung an Bindungs
- Nähe zu Theater, Wohnen in Gärten
- es ruhig ist
- kein störender Lärm
- man sich sicher fühlen kann
- die Natur ist sehr schön
- gute Wohnlagen
- gute Konnektivität (z. B. 9)
- Kindergärten in der Nähe
- gute Grundversorgung (Arzt, etc.)

**Welche Veränderungen wünsche ich mir für meinen Ort?**

- Stichwort Wachstum / Neubaugebiete
- Baulandmaximalität
- öffentliche Spielplätze
- weniger Durchgangsverkehr (z. B. Sammlung)
- Umweltfreundlichkeit
- weniger Parkplätze oder gar keine
- 100% Trafik
- Postschalter (z. B. bei Abf.)
- Es sollte besser werden
- auch Lichtverschmutzung gemindert
- Das Dorf sollte noch stärker zusammenwachsen

**Dazu habe ich folgende Ideen...**

- Begrünungsplanung
- Schloss "Wohnbereich"
- Impuls, Ideenkonzepte
- Wohnkonzepte der VHS
- Holzplatz, Best. Wohnkonzepte
- Hundeauslaufplätze
- Hofkavaliershof
- Erneuerung der Spielplätze
- Dürftplatz für soziale Treffpunkte
- Kaffeehaus in einem StB
- Handwerkerwerkstatt
- Sportplatz für soziale Treffpunkte
- Treffpunkt
- Bambus
- Fahrradverleih (als Treffpunkt)



**2.**  
Handlungsfeld  
Mobilität +  
Energie

- Ich fühle mich gut versorgt mit...
- Ich habe folgende Erwartungen an die nächsten 10 Jahre...
- Meine Ideen dazu sind...

Verkehrsmittel	Derzeit benutze ich meistens: (bitte für eines entscheiden)	Zukünftig möchte ich auch lieber nutzen (Mehrfachantworten möglich)
PKW	22	2
Öffentliche Verkehrsmittel		6
Fahrrad	4	17
Zu Fuß		4
Anderes (was?)	-	-

Bürgerwerkstatt Heiligenstedten 22.09.2020

Ortsentwicklungskonzept

**MOBILITÄT + ENERGIE** 2

Verkehrsmittel	Derzeit benutze ich meistens: (bitte für eines entscheiden)	Zukünftig möchte ich auch / lieber nutzen (Mehrfachantworten möglich)
PKW	6	
Öffentliche Verkehrsmittel		1
Fahrrad		5
Zu Fuß		
Anderes (was?)		

**Ich fühle mich gut versorgt mit...**

Fahrradwege (an manchen Stellen)

- Mobilität, Energie
- die Anwesenheit
- eine gute Wasserversorgung
- die entsprechenden Klimatechnik
- Gute Versorgung mit:
  - Strom
  - Gas
  - Wasser / Abwasser
  - Gefälle

**Ich habe folgende Erwartungen an die nächsten 10 Jahre...**

Weniger PKW Verkehr

Bessere & breitere Radwege

Mehr Verkehrssicherheit für Fußgänger & Radfahrer (Kinder)

Mehr & regelmäßige Busse

Entscheidung über Halteplätze (Stellen) im Verkehrsbereich

Licht/Energie sparen (Lampen 30-Zone im Ort)

Bearbeitung der Spielplätze

Verbesserung der Fuß- und Radwege

Sichere Überweg von Schulpark über die Sandweg (Bachgraben)

Strukturen nicht anbauen

neue Möglichkeiten auf 2. Stockwerk

**Meine Ideen dazu sind...**

Bürgerpark

Hindernisse von Schule (Gesundheit)

Beobachtung Straße Angelkehl (Schulweg)

Lärmschutzwände B5

Sonntagszeit: 50 km/h Zone + Verkehrszeichen am Schuttpf

-> Signalschleusen und Hausstellen

- Poststelle (auch für Pakete)

- Zebrastreifen einseitig einseitig

- elektron. Geschwindigkeitsbegrenzung

AC PLANERGRUPPE  
STADTPLANER | ARCHITECTEN | LANDSCHAFTSARCHITECTEN





**3.**  
Handlungsfeld  
Naherholung  
& Naturschutz

- Wir schätzen an unserem Ort besonders...
- Was fehlt oder macht es noch besser?
- Welche konkreten Maßnahmen würde ich mir wünschen?

Was tue ich, wenn ich in Heiligenstedten „raus“ gehe	Mehrfachnennungen möglich
Hunderunde	8
Natur erkunden	14
Outdoorsport	12
Erholung	24
„Ich nutze die Naherholungsangebote in Heiligenstedten nicht“	-

Bürgerwerkstatt Heiligenstedten 22.09.2020

Ortsentwicklungskonzept

**NAHERHOLUNG + NATURSCHUTZ** 3

Was tue ich, wenn ich in Heiligenstedten „raus“ gehe Mehrfachnennungen möglich

Hunderunde 1 IIII II

Natur erkunden 2 IIII IIII II

Outdoorsport 3 IIII IIII

Erholung 6 IIII IIII IIII IIII

„Ich nutze die Naherholungsangebote in Heiligenstedten nicht“ 00

---

**Wir schätzen an unserem Ort besonders...**

Nähe zur Autobahn + Braaschlag  
 Gabel  
 Gabel  
 Gabel  
 Gabel  
 Gabel  
 Nähe zur Natur  
 Sportstätte  
 Vereinsheim (Hütte)  
 (Fammatr)

**Was fehlt oder macht es noch besser?**

besserer Zugang zur Str.  
 Wanderroute  
 Bäume an Hauptstr. o. Anliegerstraßen  
 Café + Bar  
 Hundekot wird häufig nicht entfernt  
 Hundekotlaufwegen  
 komfort für Kinder

**Welche konkreten Maßnahmen würde ich mir wünschen?**

besserer Zugang zu Grünflächen  
 weil es viele alte Bäume gibt  
 Artenhaltungsmaßnahmen  
 an der Stör/Bäume etc.  
 Mehr Bäume in alten Ortskern  
 Wälder auf dem Döhl (Hilfsaktion - Hecke)  
 Mehr Spenden für Kolben  
 Eggen-Reif auslagern und Styr-Beauftragung  
 See am Schloss - Bäume schützen  
 Radwege und Baumplaner  
 schnell Jümelal Naturschutz

\* Beispiel: Kasernort Schleuse



**4.**  
Handlungsfeld  
Ortsmitte &  
Gewerbe

- Was macht meinen Ort besonders?
- Wo und wie findet Dorfgemeinschaft statt?
- Ich wünsche mir für die Zukunft...

Dies „erlebe“ ich in Heiligenstedten (ohne Corona)	Mehrfachnennungen möglich
Aktives Vereinsleben	12
Einkauf für den täglichen Bedarf	21
Arbeitsort	5
„Ich besuche Events und Kulturveranstaltungen“	19

Bürgerwerkstatt Heiligenstedten 22.09.2020

Ortsentwicklungskonzept

**ORTSMITTE + GEWERBE** 4

Dies „erlebe“ ich in Heiligenstedten (ohne Corona)	Mehrfachnennungen möglich
Aktives Vereinsleben IIII 2 IIII	
Einkauf für den täglichen Bedarf (soweit möglich) IIII IIII 4	
Arbeitsort III 1	
„Ich besuche Events und Kulturveranstaltungen“ IIII IIII 5 IIII	

**Was macht meinen Ort besonders?**

- Ortsmitte im 12
- Dichtbe / Naturpark - + Naturdenkmal
- Grünflächen
- Grünzone
- Kirche
- Sportplatz
- Kapelle
- Arztpraxis
- Arztpraxis + Apotheke
- Gastwirtschaft
- Gute Verkehrsanbindung
- Feuerwehr / Kinderkasseler
- Baummarkt
- Blumenladen
- Bücher
- Foodtrucks
- Physio-praxis
- Kinder II
- Segelverein
- Fahrschule

**Wo und wie findet Dorfgemeinschaft statt? (Bitte OT mit angeben)**

- Sportplatz (Vestergasse / Friede)
- Bauverein (Urdorf)
- Erdbeerkreis / - Verein
- Feuerwehr
- Mütterstammtisch
- Spielplatz (Eichholz)
- Bossel
- Straßenfeste (Kath. St. Marien)

Wappen-Findling

Kleiner Wochenmarkt

**Ich wünsche mir für die Zukunft...**

- Grünflächen Anlagen / Spielplätze
- Events nicht besser bekommt
- Besserer Verkehrsanbindung
- Spielplatz
- Grünfläche vor Kirche
- Kinderfuß
- Erweiterung des öffentlichen Sommer
- Schild für schnelle
- Tasmire (Oldendorf)
- Gute Boulebahn
- Förderung der Kinderhermanns
- Leichter Wohnung für Veran...
- Treffpunkt für Jugendliche (Bauverein)
- mehr Events
- Bahnhof - Wiederbelebung
- Wasser-taxi nach LZ
- Parkbau / Wäldchen - Feste